



RUNDUM EVANGELISCH

NACHRICHTEN AUS IHRER GEMEINDE

Gottes-
dienste
ab Seite 6

FÜR DIE PFARRBEREICHE
FINSTERWALDE, FINSTERWALDE SÜD,
MASSEN, SONNEWALDE

OKT-NOV
2025

Titelbild

Pilz im Lindthaler Wald

Kerstin Höpner-Miech

Allgemeiner Teil	
Momente unverhofften Glücks	04
Gottesdienste	06
Termine, Einladungen und Veranstaltungen	12
22	Trinitatiskirchengemeinde
Vergebung	23
Der Andere Advent	24
42	Katharinenkirchengemeinde
Unsere Feste im Sommer	43
Konfirmationsjubiläen	44
48	Pfarrbereich Massen
Sommerkirchen	48
Eine Tour zum Kennenlernen	49
60	Pfarrbereich Sonnewalde
Erntedank	61
Falkenkästen für die Kirchtürme	62
70	Kontakte
Adressen und Telefonnummern	70

Momente unverhofften Glücks

Liebe Leserinnen und Leser!

Was unverhofftes Glück bedeutet, haben wir alle vermutlich schon erlebt. Da treffe ich einen Menschen, den ich schon so lange nicht gesehen habe. Da schreibt mir eine, die ich jahrelang nicht mehr traf. Da laufe ich durch den Wald und finde Pilze (siehe Titelbild). Da gehen die Wolken weg und ich genieße den Moment von Wärme und Licht.

Da sind mal dreißig statt zehn im Gottesdienst. Da erklingt Musik, die das Herz stark berührt und mir Gänsehaut beschert. Da habe ich einen Hund auf dem Schoss und fühle mich wohl. Andere erfreut ein Schmetterling oder die Entdeckung einer Gottesanbeterin. Was uns in die Begeisterung bringt, ist ganz unterschiedlich. Aber die Begeisterung, dieses unverhoffte Glück zu spüren und zu kennen, kann in schweren Momenten ein großer Gewinn und ein Gegengewicht zu Sorge, Kummer und Trauer sein.

Momente unverhofften Glücks. Auch in der Bibel finden sich Glücksmomente: die Rettung nach dem Durchzug durchs Schilfmeer, die Mirjam und andere Frauen ins Tanzen bringt. Sarah, die anfängt zu lachen, als ihr jemand sagt, dass sie schwanger sei. Da schwingt alles mit: ‚ach, hör doch auf, in meinem Alter...‘ oder ‚meine Gebete wurden erhört, ich wurde nicht vergessen!‘ David, der die Bundesla-

de zum Tempel bringt und vor lauter Begeisterung und Glück tanzt.

Jesus sagt: „Bleibt in meiner Liebe, dann werdet ihr vollkommene Freude haben.“ Wenn wir diesen Satz lesen, dann hören wir ihn merkwürdig nüchtern, aber er meint überfließende Freude.

Bei einem Konzert schrieb mir der Liedermacher Gerhard Schöne mal den Satz auf: „Es gibt kein Wunder für den, der sich nicht wundern kann.“ Wundern Sie sich. Bleiben Sie neugierig. Erwarten Sie Gutes. Tun Sie Gutes. Denken Sie Gutes. Manchmal werden wir überrascht. Sträuben Sie sich gegen Hass und Hetze und lassen Sie sich nicht zu, dass andere in Ihrem Umfeld verunglimpft und verleumdet werden.

Das ist mir wichtig in einem geschichtlichen Moment, der uns eher Sorge und Furcht lehrt. Der Menschen voneinander fliehen lässt, statt zueinander zu bringen. Der geprägt ist von der Durchsetzung der Interessen Einzelner, statt das Gemeinwohl im Blick zu haben. Von Momenten von unverhofftem Glück können wir leben, wenn wir sie wahrnehmen wollen. Wie sagte eines meiner ältesten Gemeindeglieder: „Das Leben ist doch schön.“

Ich wünsche Ihnen Momente unverhofften Glücks und Segen!

Ihre Pfarrerin

Christin Köpfer - Niede



Weihnachten braucht dich.

Workshops Krippenspiel

11. Oktober | Lübben
18. Oktober | Großräschen

- verschiedene Arten von Krippenspielen kennenlernen (Auswahl vorhanden)
- Wie passe ich ein Krippenspiel auf die Situation vor Ort an?
- Wie werbe ich um Mitspieler und Mitspielerinnen?
- Ideen für Requisiten und Kostüme
- praktische Tipps für die Proben und die Aufführung

Samstag, 11. Oktober | 10 - 15 Uhr

Richard-Raabe-Haus

Paul-Gerhardt-Straße 2 | 15097 Lübben

Samstag, 18. Oktober | 10 - 15 Uhr

evangelischer Gemeinderaum

Kirchallee 14 | 01983 Großräschen

Anmeldung bei **Angela Wiesner** | Beauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien
amk@kirchenkreis-niederlausitz.de | Telefon 0162 4383651 | 5 Euro Teilnahmegebühr

In 5 Schritten zum Krippenspiel und Christvesper in Ihrer Kirche

Wir helfen Ihnen mit:

- dem Krippenspielworkshops an zwei Standorten
- Weihnachtslieder als mp3- und mp4-Dateien
- Gottesdienstablauf mit Texten, Gebeten und einer Predigt

mehr Infos



www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Gottesdienste: Oktober

OKT
2025

04.10. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

05.10. | So | Erntedank

Das Erntedankfest gibt der Dankbarkeit Raum und wendet sie hin zu Gott. Wer dankt, sieht nichts als selbstverständlich an und weiß sich von Gott reich beschenkt.

Kollekte: Für Kirchen helfen Kirchen

Lipten	09:00	Prädn. Dorn	Erntedankgottesdienst
Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	Erntedankgottesdienst
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Erntedankgottesdienst mit Kita
Göllnitz	10:00	Prädn. Schmidtke	Erntedankgottesdienst
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedankgottesdienst
Sonnenwalde	10:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst zu Erntedank mit dem Posaunenchor an der Parkbühne, mit Kinderbetreuung und Abschluss Konfi-Projekt Falkenkästen“
Dollenchen	10:30	Prädn. Dorn	Erntedankgottesdienst
Betten	11:00	Prädn. Schmidtke	Erntedankgottesdienst
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedankgottesdienst
Staupitz	14:00	Pfrn. Wendel	Erntedankgottesdienst für die ganze Katharinengemeinde

11.10. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

Gottesdienste: Oktober

OKT
2025

12.10. | So | 17. Sonntag nach Trinitatis

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat! Bei Gott spielen Grenzen von Ländern, Völkern und Kulturen keine Rolle. Was zählt, ist der Glaube: „Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig.“

Kollekte: Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes und der Gossner Mission (je ½)

Goßmar	09:00	Pfr. Hildebrandt	Gemeindeversammlung
Lieskau	09:00	Lktn. Kotte	Erntedankgottesdienst
Wormlage	09:30	Pfrn. Höpner-Miech	Erntedankgottesdienst
Finsterwalde	10:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Sallgast	10:00	Lktn. Kotte	Erntedankgottesdienst
Dollenchen	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation
Sonnenwalde	14:00	Pfr. Hildebrandt	Jubiläumskonfirmation

18.10. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

19.10. | So | 18. Sonntag nach Trinitatis

Um die Ernsthaftigkeit des Lebens im Glauben geht es am 18. Sonntag nach Trinitatis.

Kollekte: Für offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ½)

Fürstl. Drehna	09:00	Pfr. Hildebrandt	
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung, u. a. mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	Taufe
Massen	10:30	Pfrn. Höpner-Miech	Jubiläumskonfirmation
Finst.-Süd	10:45	Lkt. Baranius	
Finsterwalde	11:00		

25.10. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

OKT
NOV
2025

Gottesdienste: Oktober/November

26.10. | So | 19. Sonntag nach Trinitatis

Die Erzählung von der Heilung des Kranken macht uns am heutigen Sonntag deutlich, dass der Mensch nicht allein aus dem Leib besteht. Wenn Jesus heilt, so heilt er immer den ganzen Menschen.

Kollekte: Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland

Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck
Schönewalde	09:00	Pfr. Hildebrandt
Lieskau	09:30	Lkt. Baranius
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel
Großkrausnik	10:30	Pfr. Hildebrandt
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel
Lichterfeld	11:00	Lkt. Baranius

31.10. | Fr | Reformationstag

Am 31. Oktober besinnen sich evangelische Christen auf ihre Herkunft: Am Reformationstag feiern sie Bekenntnis- und Geburtstag der evangelischen Kirche zugleich.

Kollekte: Frei nach Entscheidung des Gemeindegemeinderates

Alle	15:00	Zentraler Posaunengottesdienst zum Reformationstag in Doberlug
------	-------	---

01.11. | Sa

Finsterwalde	17:00	Wochenschlussandacht
--------------	-------	----------------------

02.11. | So | 20. Sonntag nach Trinitatis

Der heutige Sonntag fragt nach dem Sinn von Ordnungen – und spart auch unbequeme Themen nicht aus.

Kollekte: Für die Arbeit des CVJM Ostwerk e. V. und des CVJM Schlesische Oberlausitz e. V. (je ½)

Münchhausen	09:30	Pfrn. Wendel	
Sonnewalde	09:30	Pfr. Hildebrandt	Dritter Tafelgottesdienst im Pfarrhaus Sonnewalde
Finsterwalde	10:00	Lkt. Baranius	
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Der besondere Gottesdienst mit Plinsfrühstück in der Kirche
Finst.-Süd	10:45	Pfrn. Wendel	

OKT
2025



Posaunengottesdienst am Reformationstag

**31. Oktober
15 Uhr
Klosterkirche
Doberlug**

Posaunenchor der Region
Leitung: KMD Andreas Jaeger
Predigt: Generalsuperintendentin
Theresa Rinecker

Gottesdienste: November

NOV
2025

08.II. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

09.II. | So | Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

Die Sehnsucht nach Erneuerung prägt diesen Sonntag des Kirchenjahres. Woran erkennen wir, dass Gottes Reich angebrochen ist? Wann wird endlich Frieden sein?

Kollekte: Für die Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung in Berlin-Brandenburg e. V. und das Wichern-Kolleg des Ev. Johannesstifts (je ½)

Finsterwalde 17:00

Pater Ensch,
Pfr. Herrbruck

Gottesdienst zur Eröffnung der
Ökumenischen Friedensdekade

Wehnsdorf 10:00

R. Wild

10.II., 11.II., 12.II. | Mo, Di, Mi

Finsterwalde 18:15

Friedensgebete

11.II. | Di | Martinstag

Die Legende erzählt, wie Bischof Martin von Tours seinen Mantel geteilt hat, um einem Bettler zu helfen. Texte vom Teilen stehen darum heute im Mittelpunkt.

Breitenau 17:00

Andacht und Umzug zu St. Martin

13.II. | Do

Finsterwalde 19:00

Pfr. Grosser

Taizé-Gottesdienst

14.II. | Fr

Göllnitz 12:30

Pfrn. Höpner-Miech

Goldene Hochzeit

Finsterwalde 18:15

Friedensgebet

15.II. | Sa

Bergen 14:30

Pfr. Hildebrandt

Mit Gedenken der Verstorbenen

Finsterwalde 18:00

Jugendgottesdienst „Connect“

Gottesdienste: November

NOV
2025

16.II. | So | Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

Der Blick Gottes, so vermittelt der vorletzte Sonntag im Kirchenjahr, kann eine Erlösung sein. Denn er bringt ans Tageslicht, wie wir eigentlich sein sollten: heil und gut.

Kollekte: Für die Bekämpfung von Kinderarmut und Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)

Lipten	09:00	Lkt. Baranius	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sonnenwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	Gottesdienst mit anschließendem Gedenken zum Volkstrauertag
Finsterwalde	10:00	Diak. Sidon	Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade
Massen	10:00	Lkt. Dohmel	Volkstrauertag mit anschließen dem Gedenken auf dem Kirchhof
Dollenchen	10:15	Lkt. Baranius	Mit Gedenken der Verstorbenen
Zeckerin	10:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Schönnewalde	14:30	Lkt. Liersch	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sonnenwalde	16:30	Pfr. Hildebrandt	Martinstag
Finsterwalde	17:00	Gem.päd. Berger-Wölke	Ökumenischer Gottesdienst zum Martinsfest (auf dem Marktplatz)

17.II., 18.II. | Mo, Di

Finsterwalde	18:15	Friedensgebete
--------------	-------	----------------

19.II. | Mi | Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist ein Tag der Umkehr, der heilsamen Neuausrichtung.

Kollekte: Für den Förderkreis Alte Kirchen der Luckauer Niederlausitz

Finsterwalde	17:00	Pfrn. Wendel	Andacht
Wormlage	17:00	Pfrn. Höpner-Miech	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sonnenwalde	19:00	Pfr. Hildebrandt	

Gottesdienste: November

NOV
2025

22.II. | Sa

Finst.-Süd	10:00	Pfrn. Wendel	Gottesdienst zum Gedenken an die Sternenkinder
Göllnitz	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Goldene Hochzeit
Wehnsdorf	14:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Gahro	16:00	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Finsterwalde	17:00	Pfr. Herrbruck	Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

23.II. | So | Ewigkeitssonntag

„Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen“. Diese gewaltige Vision aus dem letzten Buch der Bibel prägt den letzten Sonntag des Kirchenjahres.

Kollekte: Für den Posaundienst

Fürstl. Drehna	09:00	Lkt. Liersch	Mit Gedenken der Verstorbenen
Göllnitz	09:00	Lktn. Kotte	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sonnenwalde	09:00	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Münchhausen	09:30	Lkt. Baranius	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sallgast	09:30	Prädn. Schmidtke	Mit Gedenken der Verstorbenen
Sorno	09:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Finsterwalde	10:00	Pfr. Herrbruck	Mit Gedenken der Verstorbenen, Abendmahl und Kinderkirche
Lieskau	10:00	Lktn. Kotte	Mit Gedenken der Verstorbenen
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Mit Gedenken der Verstorbenen
Crinitz	10:30	R. Wild	Mit Gedenken der Verstorbenen
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Staupitz	10:30	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Betten	11:00	Prädn. Schmidtke	Mit Gedenken der Verstorbenen
Breitenau	11:15	Pfrn. Höpner-Miech	Mit Gedenken der Verstorbenen
Finst.-Süd	14:00	Pfrn. Wendel	Abendmahl
Großkrausnik	14:30	Pfr. Hildebrandt	Mit Gedenken der Verstorbenen
Finsterwalde	15:00		Andacht auf dem Friedhof

Gottesdienste: November

29.II. | Sa

Finsterwalde 17:00

Wochenschlussandacht

NOV
2025

30.II. | So | I. Advent

Advent, das heißt Ankunft: die Adventszeit ist eine Zeit der Vorbereitung auf die Ankunft Jesu in dieser Welt, eine Zeit der Vorfreude und der gespannten Erwartung.

Kollekte: Für die Arbeit mit Migrantinnen der Landeskirche, den Flüchtlingsrat Berlin e. V. und Asyl in der Kirche Berlin-Brandenburg e. V. (je 1/3)

Göllnitz	09:00	Pfrn. Höpner-Miech	Andacht zur GKR-Wahl
Großkrausnik	09:00	Pfr. Hildebrandt	Vor der Wahl
Finsterwalde	10:00	Diak. Sidon, Pfr. Herrbruck	Gottesdienst mit Konfirmanden und mit Brot-Verkauf
Massen	10:00	Pfrn. Höpner-Miech	Andacht zur GKR-Wahl
Goßmar	10:30	Pfr. Hildebrandt	Nach der Wahl
Dollenchen	11:00	Pfrn. Höpner-Miech	Andacht zur GKR-Wahl
Lipten	14:00	Pfrn. Höpner-Miech	Andacht zur GKR-Wahl



Bitte merken Sie sich diesen Termin schon vor:

30. November 2025

Es besteht auch wieder die Möglichkeit der Briefwahl.

Termine: Oktober

OKT
2025



05.10. | Sonnewalde Konfi-Projekt „Falkenkästen“ endet am Erntedanksonntag

Nach dem ersten Teil „Leben auf dem Dachboden“ und dem zweiten Teil „Bauen von Falkenkästen für unsere Kirchtürme“ gibt es zu Erntedank einen dritten Teil unseres Konfi-Projektes „Falkenkästen“. Am Erntedanktag, dem 5. Oktober, 10:00 Uhr auf der Parkbühne zusammen mit unseren Posaunen schließen wir unser Konfi-Projekt ab. Acht Falkenkästen wurden gebaut, die nun in Dienst genommen werden. Die Falkenkästen finden im September/Oktober ihren Weg in die Kirchtürme in der Hoffnung, dass diese von den Falken entdeckt und als Brutplätze angenommen werden. Bitte bringen Sie sehr gerne Erntedankga-

ben zum Gottesdienst mit. Diese werden zur Tafel nach Finsterwalde gebracht.

05.10. | Finsterwalde Danke für alles, was wir haben

Am 5. Oktober um 10:00 Uhr feiern wir einen Dankgottesdienst zum Erntedankfest.

Alle Kinder ziehen gemeinsam mit ihren Erntekörbchen in die Kirche ein, unsere Kita „Regenbogen“ wird den Gottesdienst bereichern und die Kinder feiern Kinderkirche in der Arche.

Herzlich willkommen!

05.10. | Staupitz „Ein Erntekörbchen voller Musik“

Das finden Sie am Sonntag, dem 5. Oktober, in der Staupitzer Kirche! Nach der Stärkung für die Seele (im Gottesdienst um 14:00 Uhr) und für den Leib (im anschließendem Kaffeetrinken) gibt es ab 15:30 Uhr etwas fürs Herz: Der Musizierkreis „Laudato“ erfreut uns mit alter und neuer Musik, zum Zuhören und zum Mitsingen.

Der Eintritt für das kleine Konzert ist frei. Über eine Spende würden wir uns freuen.

Termine: Oktober

06.10., 17.11. | St. Katharinen Die „Schatztruhe Bibel“ wird geöffnet

Montag, 6. 10., und Montag, 17. 11., jeweils 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Finsterwalde Süd, Pestalozzistr. 22.

Wir sind noch immer mit Abraham und Sara unterwegs. Wir tauchen ein in eine andere Zeit, in eine andere Kultur, in eine andere Gesellschaft – und entdecken doch so viel Vertrautes!

Herzliche Einladung an alle, die die Bibel besser kennen- und verstehen lernen wollen.

11.10., 18.10. | Alle Einladung zu Krippenspiel- Workshops

Auch in diesem Jahr sind Interessierte zu Krippenspiel-Workshops eingeladen, die an zwei Standorten stattfinden werden. Die Workshops bieten Gelegenheit, verschiedene Arten von Krippenspielen kennenzulernen und Ideen für die eigene Gemeinde zu entwickeln. Sie gewinnen Einblicke, wie Sie ein Krippenspiel an die Gegebenheiten der Kirche anpassen können. Dazu gibt es hilfreiche Tipps für die Mitspieler*innen-Werbung. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Gestaltung von Requisiten und Kostümen. Die Workshops finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 11. Oktober | 10:00–15:00 Uhr | im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Straße 2, 15097 Lübben und

Samstag, 18. Oktober | 10:00 . 15:00 Uhr | im evangelischen Gemeinderaum, Kirchallee 14, 01983 Großräschen.

Bitte melden Sie sich bei der Kreisbeauftragten für die Arbeit mit Kindern und Familien, Angela Wiesner, an: amk@kirchenkreis-niederlausitz.de | Telefon 0162 4383651. Für den Mittagsimbiss wird ein Beitrag von 5 Euro erhoben.

Zusätzlich zu den Workshops werden auf der Homepage des Kirchenkreises wieder Lieder, Texte, Gebete, Predigten und ein Gottesdienstablauf zu finden sein. Das alles soll Ihnen helfen, in Ihrem Dorf in Eigenregie eine Christvesper mit Krippenspiel durchzuführen.

12.10. | Sonnewalde Jubelkonfirmation

Nach den Jubelkonfirmationen im September in Gahro, Wehnsdorf und Goßmar gibt es im Oktober unsere letzte Jubelkonfirmation in Sonnewalde. Am 12. Oktober um 14:00 Uhr sind alle Konfirmanden, die vor 50, 60 und mehr Jahren konfirmiert wurden, herzlich eingeladen, sich für ihren weiteren Lebensweg einsegnen zu lassen. Nach der Einsegnung und dem gemeinsamen Abendmahl treffen sich alle an der Kaffeetafel im Lindenkrug Großbahren.

OKT
2025

Termine: Oktober

OKT
2025

12.10. | Goßmar Kirche - das sind wir!

Kirche, das sind nicht die anderen. Kirche, das sind wir! Herzliche Einladung zur Goßmarer Gemeindeversammlung am 12. Oktober um 9:00 Uhr in der Kirche. Wir wollen gemeinsam neu nachdenken über unser Gemeindeleben, Umstände neu bedenken, nach Antworten suchen, Ideen entwickeln ... Kommen Sie vorbei! Schauen Sie rein!

15.10., 26.11. | Finsterwalde Arche-Singtreff

Wäre das etwas für Sie: In der angenehm warmen Atmosphäre der Arche gemeinsam mit anderen singen? Dann kommen Sie zum monatlichen Singtreff unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger.

Jede und jeder ist herzlich willkommen! Probieren Sie es aus und singen Sie kräftig mit. Und zwischendurch gibt es die eine oder andere Geschichte zum Schmunzeln oder Nachdenken. Sie müssen sich nicht an- oder abmelden! Am Ende der 90 Minuten steht für viele Mitsingende fest: Das Singen in einer größeren Runde tut sehr, sehr gut!

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 15. Oktober und am Mittwoch, dem 26. November jeweils ab 19:00 Uhr in der Arche, Schlossstr. 5.

19.10. | Finsterwalde Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidaten

Nach dem Gottesdienst am 19. Oktober in unserer Trinitatiskirche wollen wir eine Gemeindeversammlung anbieten. Wie geht es unserer Gemeinde? Welche Anregungen können wir aufnehmen und welche Fragen können wir beantworten? Vor allem aber wollen sich die Kandidaten für unsere Gemeindekirchenratswahl im November vorstellen. Einige von ihnen wollen sich weiter in der Gemeindeleitung engagieren, andere kommen ganz neu hinzu.

*Sonntag, 19. 10. | 10:00 Uhr Gottesdienst /
ab ca. 11:00 Uhr Gemeindeversammlung*

19.10. | Goßmar Orgelkonzert

Zu einem romantischen Nachmittag mit Musik für Violine und Orgel sowie Piano laden die beiden Finsterwalder Musiker Fred Baranius und Andreas Jaeger ein.

Zunächst treffen die zarten Melodien der Violine auf die leidenschaftlichen Harmonien der Alexander-Schuke-Orgel von 1914. Später musizieren sie auch im Altarraum der schönen Dorfkirche.

Dann heißt es „Hello and Good Day“ und sie laden ein zum „Midnight Coffee“ im Swing-Stil. Mit ihrer Musik erzählen sie Geschichten von Sehnsucht nach Harmonie und Geborgenheit an schönen Orten, aber auch von Leid, Tragik und Disso-

Termine: Oktober/November

nanz, wie sie die alten Mauern einer Dorfkirche ebenso erzählen könnten.

Freuen Sie sich auf Musik der vergangenen Jahrhunderte, u. a. von Hans Sitt, Carl Reinecke, Pál Harsányi und Edward Elgar.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

20.10. - 22.10. | Finsterwalde Kinderbibeltage für Grundschüler

Von Montag, den 20. Oktober, bis Mittwoch, den 22. Oktober, treffen wir uns in der Arche und werden gemeinsam mit viel Spaß, Spiel, Kreativem und gemeinsamen Mahlzeiten drei erlebnisreiche Tage gestalten.

Wir beginnen jeweils um 10:00 Uhr (9:30 Uhr Ankommen) in der Arche – Gemeindezentrum in Finsterwalde Schlossstraße 5. Um 15:30 Uhr können alle wieder abgeholt werden.

Pro Tag und Kind kostet es 2 €.

Informationen dazu gibt es bei Friederun

Berger-Wölke. Anmeldungen nimmt sie ab sofort entgegen.

31.10. | Alle Gemeinden Posaunengottesdienst am Reformationstag

Herzliche Einladung zum Posaunengottesdienst am Reformationstag, dem 31. Oktober, um 15:00 Uhr in der Klosterkirche Doberlug. Es musizieren die Posaunenchor aus Finsterwalde, Kirchhain und Sonnewalde unter der Leitung von KMD Andreas Jaeger.

Liturgische Leitung: Pfarrer Manfred Grosser; Predigt: Generalsuperintendentin Theresa Rienecker (Görlitz)

02.11. | Sonnewalde Dritter Tafelgottesdienst

Nach den guten Erfolgen unserer ersten beiden Tafelgottesdienste laden wir zum 3. Tafelgottesdienst am 2. November um 9:30 Uhr ins Pfarrhaus Sonnewalde ein. Wir feiern Gottesdienst einmal anders. An einer festlich gedeckten Tafel singen, beten und essen wir zusammen, Jung und Alt, Groß und Klein. Wenn Sie Lust haben, lassen Sie sich gerne einladen.

07.11. - 10.11. | Gahro Besuch in der Partnergemeinde

Gemeindeglieder aus Gahro fahren vom 7. bis 10. November zur Partnergemeinde nach Andernach.



OKT
NOV
2025



NOV
2025

Termine: November

09.11. bis 19.11. | Finsterwalde **Ökumenische Friedensdekade**

„Komm den Frieden wecken!“ – unter diesem Motto steht die 45. Ökumenische Friedensdekade 2025 – seit den 1980er-Jahren ein wichtiger Raum für kritische Diskussionen und kreative Friedensbewegung.

In einer Zeit, die von Kriegen, Klimakrise und sozialer Spaltung geprägt ist, ruft die Friedensdekade dazu auf, Frieden aktiv zu gestalten: durch Dialog, gewaltfreie Lösungen und gelebte Versöhnung.

2025 jährt sich zudem das Ende des Zweiten Weltkriegs zum 80. Mal – ein Anlass, um an die Verantwortung für Frieden zu erinnern.

Weitere Informationen unter der Homepage: www.friedensdekade-fiwa.de

Unser Programm in Auszügen:

Sonntag, 9. November

Ökumenischer Startgottesdienst 17:00 Uhr in der Trinitatiskirche

Montag, 10. November

Der besondere Film: „Bonhoeffer“ im Kino 17:00 Uhr und 20:00 Uhr im Kino

Dienstag, 11. November

Lesung „Der wilde Osten in den Wirren der Nachwendezeit“ in der Arche

Mittwoch, 12. November

Konzert mit Leon Wolke in der Arche

Donnerstag, 13. November

Taizégottesdienst in der Arche

Freitag, 14. November

Theater Triple A „Clara Z – Kämpfen, wo das Leben ist“ in der Trinitatiskirche

Samstag, 15. November

Familientankstelle um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum und um 18:00 Uhr Connect@-Gottesdienst

Sonntag, 16. November

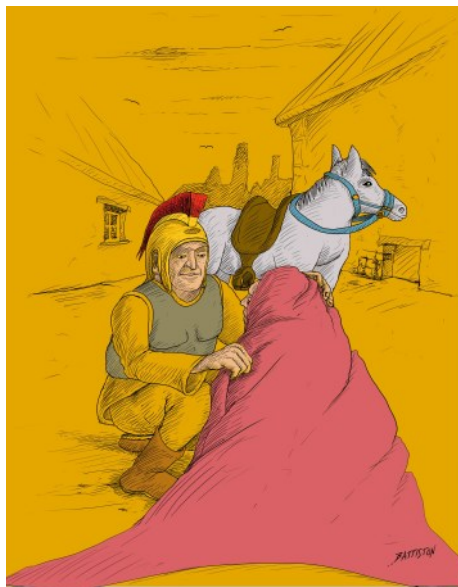
10:00 Gottesdienst „Den Frieden wecken“ in der Trinitatiskirche und Ökumenisches Martinsfest auf dem Marktplatz um 17:00 Uhr

Mittwoch, 19. November

Buß- und Bettgottesdienst um 17:00 Uhr in der Trinitatiskirche

Friedensgebete jeweils um 18:15 Uhr in der Trinitatiskirche am 10.11., 11.11., 12.11., 14.11., 17.11. und 18.11.

Termine: November



11.11. | Breitenau St. Martinsfeier

Am Dienstag, den 11.11. findet um 17:00 Uhr die alljährliche St. Martinsfeier in Breitenau statt. Wir beginnen in der Kirche mit einer Andacht und gehen danach mit einem Umzug durch das Dorf. Wir freuen uns auf das anschließende Beisammensein an der Feuerwehr, bei dem auch an das leibliche Wohl gedacht werden wird.

Eine herzliche Einladung an Klein und Groß!

16.11. | Finsterwalde Teilen wie St. Martin

Am Sonntag, dem 16. November, feiern wir unser Ökumenisches Martinsfest und beginnen um 17:00 Uhr auf unserem

Marktplatz in Finsterwalde.

Anschließend ziehen wir mit den Laternen und Martin auf dem Pferd zur katholischen Kirche. Dort erwartet uns Bläsermusik und natürlich werden traditionell die Martinshörnchen geteilt.

Wir freuen uns auf euch und Sie!

16.11. | Sonnewalde Die Geschichte vom Teilen

Groß und Klein sind herzlich in unsere Sonnewalder Kirche eingeladen am Sonntag, dem 16.11.2025 um 16:30 Uhr, natürlich ausgerüstet mit einer Laterne. Denn nach dem Gottesdienst ziehen wir mit unseren Lichtern durch die Dunkelheit Sonnewaldes. Und Martinshörnchen wird es geben. Zum Essen und Teilen, versteht sich.

Also, wir freuen uns auf euch.

19.11. | Bereich Sonnewalde Frauenkreistreffen am Buß- und Bettag

Frauenkreise aus der Region treffen sich am Buß- und Bettag, dem 19. November, um 14:00 Uhr im Lindenkrug Großbahren, um sich an diesem Nachmittag kennenzulernen, auszutauschen, zu informieren, gemeinsam zu singen und zu beten bei Kaffee und Kuchen.

NOV
2025

Termine: November

NOV
2025

22.II. | Alle Gemeinden Sternenkinder-Gedenken

Sternenkinder – so werden die Kinder genannt, die nie oder nur kurz auf dieser Welt waren. Trotzdem bleiben sie unvergessen.

Alle Eltern, die einmal viel zu früh ein Kind hergeben mussten, sind eingeladen am Sonnabend, dem 22. November, um 10:00 Uhr in die Katharinenkirche in Finsterwalde-Süd!

Kommen Sie zusammen mit anderen Eltern, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben und die in der kleinen Kirche in Finsterwalde-Süd einmal im Jahr ihrer Kinder und allem, was mit ihnen zusammenhängt, gedenken.

Im Anschluss gehen wir auf den Friedhof in Finsterwalde-Süd und zünden Kerzen an.

22.II. | Finsterwalde Musik und Texte zum Ewigkeitssonntag

Musik für Violine und Orgel steht traditionell im Mittelpunkt der Wochenschlussandacht vor dem Ewigkeitssonntag. Am Samstag, dem 22. November, um 17:00 Uhr spielen Fred Baranius (Violine) und Andreas Jaeger (Orgel) meditative Kompositionen aus unterschiedlichen Zeitepochen.

Pfarrer Markus Herrbruck liest Texte zum Thema Tod und Ewigkeit.

Sehr herzlich möchten wir Sie dazu einladen!

30.II. | Finsterwalde Gottesdienst zum 1. Advent mit Brotverkauf

Bei der Aktion „5000 Brote – Konfis backen Brot für die Welt“ steht die Idee des Teilens im Mittelpunkt – so wie in der Geschichte der Speisung der Fünftausend. Konfirmanden und Konfirmandinnen lernen „Brot für die Welt“ kennen und erfahren selbst, was es heißt, den handwerklichen Beruf des Bäckers auszuüben.

Gebacken werden tatsächlich weit mehr als 5000 Brote, meist unter Anleitung von erfahrenen Bäckermeistern in Handwerksbackstuben. In unserer Region unterstützen uns seit vielen Jahren Bäckermeister Thomas Bubner und seine Mitarbeitenden. In der großen Backstube in Kirchhain entstehen Brote, die dann zum Gottesdienst frisch gebacken in die Kirche gebracht werden.

Die Brote der Konfirmanden werden im Gottesdienst am 1. Advent gegen eine Spende verteilt. Den Gottesdienst selber gestalten die Konfirmanden mit und berichten über die Situation der Jugendlichen in den Ländern, wohin das gesammelte Geld in verschiedene Projekte fließen soll.



Termine: Dezember

Advent | Pfarrbereich Massen Advents- und Weihnachtsmusiken

- 06.12. um 16:00 Uhr: Adventssingen in der Kirche Dollenchen
- 07.12. um 14:00 Uhr: Adventskonzert des Frauenchores Lieskau in der Kirche Lieskau
- 14.12. um 16:00 Uhr: „Weihnachtslieder im Kerzenschein“ in der Kirche Breitenau
- 14.12. um 17:00 Uhr: „Erbschleicher“ in der Kirche Sallgast
- 17.12. um 19:00 Uhr: Adventskonzert des Kammerchores Senftenberg in der Kirche Wormlage
- 06.01. um 18:00 Uhr: „Musik im Kerzenschein“ in der Kirche Betten

07.12. | Finsterwalde Ökumenische Adventsmusik in der Katholischen Kirche

Adventliche Musik erklingt am 2. Adventssonntag, dem 7. Dezember, um 17:00 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche Finsterwalde. In ökumenischer Verbundenheit gestalten die Sängerinnen und Sänger des katholischen Kirchenchores und der Evangelischen Trinitatis-Kantorei das Programm mit Chorsätzen aus dem reichen Repertoire der adventlichen Musik der vergangenen Jahrhunderte.

Ein Bläserensemble aus Mitgliedern des katholischen Bläserchores und des Finsterwalder Posaunenchores wird ebenfalls mu-

sizieren. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Susanne Hänsch und KMD Andreas Jaeger. Die liturgische Leitung teilen sich Pater Norbert Ensich und Pfarrer Markus Herrbruck. Der Eintritt ist frei!

10.12. | Finsterwalde Seniorenadventsfeier

Bitte merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor! Seniorinnen und Senioren laden wir herzlich in die Arche ein zu unserer diesjährigen Adventsfeier am Mittwoch, dem 10. Dezember, ab 15:00 Uhr.

In gemütlicher und geselliger Runde wollen wir wieder bei einem Kaffeetrinken, beim Adventslieder singen, einer Andacht und der Aufführung des diesjährigen Krippenspiels beieinander sein. Wir finden auch genügend Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bitte melden Sie sich bis zum 5. Dezember im Gemeindebüro (Telefon 23 73) an, damit wir planen können. – Auch in diesem Jahr besteht wieder die Möglichkeit, dass Sie abgeholt und nach Hause gebracht werden können.

Wir freuen uns auf Sie!

DEZ
2025

Segenswunsch Oktober

Manchmal schaust du zurück
auf die Wege, die du schon gegangen bist.

Viele waren sonnig, der Wind im Rücken,
Blüten am Rande und es ging leicht voran.
Doch gab es auch die dunklen Täler,
schmale Schluchten, Steine und Stolperfallen.

Ich wünsche dir,
dass du dich gesegnet weißt, wenn du zurückschaust.
Und deine Schritte setzt mit der Zuversicht,
behütet und begleitet zu sein,
wohin dich deine Wege auch führen.

Tina Willms



Bild von Eva Michátková auf Pixabay

Vergebung

Musical erzählt eine Geschichte

Mit einer Musical-Aufführung der biblischen Geschichte vom verlorenen Sohn begeisterten Kinder und Jugendliche am Freitag, 21. August, das große Publikum in der Finsterwalder Trinitatiskirche. Diese Aufführung markierte den Abschluss einer fünftägigen Freizeit des evangelischen Kirchenkreises Niederlausitz. In den Ferientagen hatten die jungen Talente sich auf die Darbietung vorbereitet – eine echte Herausforderung, denn zu Beginn ihrer Freizeit hatten sie noch keine einzige Noten- oder Textzeile im Kopf, wie Leiterin Daniela Nützler betonte. Auch die Kostüme und Requisiten sind mit viel Kreativität selbst angefertigt worden.

Die Geschichte handelt von einem Sohn, der sein Erbe verprasst und schließlich mittellos und voller Unsicherheit zu seinem Vater zurückkehrt. Zu seiner Überraschung wird er herzlich empfangen und zum Mittelpunkt einer freudigen Wiedersehensfeier gemacht. In lebhaften szenischen Darstellungen und eingängigen Liedern nahmen die Kinder das Publikum mit auf die Reise. Huschke Puppe übernahm die Rolle des Sohnes, Max Hackenschmidt spielte den Vater, während Wibke Mayer eindrucksvoll den daheimgebliebenen Bruder verkörperte. Die

Aufführung gab Anlass, über Vergebung, Hoffnung und den Glauben nachzudenken.

Ein Team aus Musikern und Pädagoginnen sowie ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unter der Leitung von Gemeindepädagogin Daniela Nützler hatten den Stoff sowohl szenisch als auch musikalisch erarbeitet. Unterstützung gab es von einer Musical-Band. Seit elf Jahren findet in den Sommerferien der Musicalworkshop statt.

Franziska Dorn



Aufführung in Finsterwalde



Der Andere Advent Wieder Bestellungen möglich

Der Adventskalender bietet Nachdenkliches, Augenzwinkerndes und Überraschendes vom Vorabend des Ersten Advent bis zum 6. Januar. In diesem Jahr erscheint er zum 31. Mal. Täglich laden ungewöhnliche Texte und Fotos zum Innehalten, Hinterfragen und Weiterdenken ein. Die Autorenmischung reicht von Joachim Meyerhoff, Julia Engelmann, Fulbert Steffensky und Bruce Springsteen bis hin zu noch unentdeckten Verfasserinnen und Impulsen – so ist zum Beispiel eine bisher kaum bekannte Arbeit von Sophie Scholl dabei. Vertieft werden die Texte durch Bilder von ausgewählten Fotografen.

Unser Kinderkalender soll Freude machen! Denn wer Freude an einer Sache

hat, der wird auch neugierig: auf Advent, Weihnachten und was sich in dieser besonderen Zeit alles entdecken lässt. Schmökern, basteln, rätseln, staunen und lachen können Kinder im Grundschulalter. Ochs und Esel begleiten sie an jedem Tag mit einem Witz. Samstags erzählen in diesem Jahr Personen aus der biblischen Weihnachtsgeschichte ihre besonderen Erlebnisse. Auf den Sonntagsseiten entdecken Kinder die Schätze der Menschheit.

Die Kalender können Sie im Gemeindebüro per Telefon oder Mail bis zum 5. November (zum Preis von 11,80 Euro für Erwachsene bzw. 9,80 Euro für Kinder) bestellen. Die Versandkosten entfallen für Sie.

Sommerzeit in der Kita

Ein Besuch in der Stadtbibliothek

Auch in diesem Jahr folgten wir gern der Einladung von Frau Horstmann, die Bibliothek zu besuchen. Voller Vorfreude warteten wir auf unseren Bus, der uns zur Bibliothek bringen sollte. Nach einer kurzen Busfahrt und einem Spaziergang kamen wir nun endlich in der Bibliothek an, wo wir schon von Frau Horstmann erwartet wurden. Nachdem nun alle einen Sitzplatz gefunden hatten, hörten wir gespannt die Geschichte von der Kuh Rosalinde. Die Kuh Rosalinde hat immer etwas zu nörgeln und sie weiß alles immer besser: das Schweinchen darf sich nicht im Matsch suhlen, die Hühner sind zu laut, wenn sie ein Ei legen und so geht es immer weiter. Im Anschluss an diese aufregende Geschichte teilten wir uns in mehrere Gruppen auf. Nun zeigte uns Frau Horstmann, wie wir ihre kleinen Roboterkäfer programmieren können, um mit deren Hilfe alle Tierbilder zu finden, von denen wir in der Geschichte gehört hatten. Das war aufregend, sehr spannend und gar nicht so einfach.

Im Anschluss hatten wir auch noch Zeit, in den vielen Bücherregalen zu stöbern und uns Bücher anzusehen. Viel zu schnell verging die Zeit und so mussten wir uns schon wieder auf den Heimweg machen.



Kurzweilig und interessant war es für die Kinder

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an Ines Häusler und Heidi Goßlau. Danke für eure Hilfe und eure Begleitung! Herzlichen Dank, Frau Horstmann! Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Es grüßen die Kinder und das Team der evangelischen Kita Regenbogen

Herzlich willkommen!

Neue Mitarbeitende in der Kita



der Blumengruppe und freue mich darauf, dort gemeinsam mit den Kindern den Alltag zu gestalten.

Nach meiner Ausbildung zur Sozialassistentin von 2012 bis 2014 habe ich von 2014 bis 2017 meine Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin mit Fachhochschulreife erfolgreich abgeschlossen. In den vergangenen acht Jahren war ich in einer anderen Kindertagesstätte tätig und freue mich nun nach meinem Umzug sehr auf meinen Start hier.

Besonders wichtig ist es mir, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit wahrzunehmen und individuell zu begleiten und zu fördern.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und interessiere mich sehr für Fußball. Außerdem spiele ich gerne Gitarre.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit den Kindern zu wachsen und viele schöne Momente zu erleben.

Herzliche Grüße
Patricia Krüger

Mein Name ist Patricia Krüger, ich bin 29 Jahre alt, verheiratet und habe einen Sohn. Ich freue mich sehr, mich hier als neue Erzieherin in der Kita "Regenbogen" vorstellen zu dürfen. Ab jetzt bin ich Teil

Hallo!

Ich bin Ilko Peschel, 21 Jahre alt und frisch ausgebildeter staatlich anerkannter Erzieher.

Ich möchte mich kurz vorstellen. Nach meiner Schulzeit an der Oberschule habe ich die zweijährige Ausbildung zum Sozialassistenten gestartet und auch abgeschlossen. Anschließend begann die Lehre zum staatlich anerkannten Erzieher für drei Jahre, die ich Ende Juni 2025 erfolgreich beendete.

Seit Juli 2025 darf ich ein Teil des Kita „Regenbogen“-Teams sein und begleite dort aktuell die Käfergruppe – worüber ich mich sehr freue.

Ich sehe meine neue Stelle als spannende Herausforderung, bei der ich viel lernen, mich weiterentwickeln und die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten darf. Besonders wichtig sind mir ein respektvoller Umgang, ein Wertschätzen des Miteinander und die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes.

Drei Worte, die mich gut beschreiben: freundlich, aufgeschlossen, emphatisch.

In meiner Freizeit reise ich gern und sammle mit Begeisterung verschiedene Währungen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit, den Austausch im Team und viele schöne



Momente mit den Kindern und ihren Eltern!

Warum in die Ferne schweifen? Seniorinnen auf Tour

Geschnatter im Bus, als wir am 10. September in der Rosa-Luxemburg-Straße bei wunderschönem Spätsommerwetter zu steigen. Es ist herrlich! Alle strahlen. Begrüßen einander und es kommen an der Bushaltestelle Sonnewalder Straße noch mehr Damen dazu. In Nehesdorf ist der Bus mit Fahrer Henry gestartet und nun sind sowohl die „Frauen aus Süd“ als auch die „Silberperlen“ unterwegs zur Tour über die Dörfer. Karin Stahn hat alles großartig organisiert.

Wir sehen uns Kirchen in Egsdorf, Frankendorf und in Münchhausen an. Besonders in Egsdorf (1447 erste Erwähnung), einem alten Rittergutsdorf bei Luckau, erfahren wir viel: Eine ca. 700 Jahre alte Kirche. Bei den derzeitigen Bauarbeiten fand man heraus, dass der Dachstuhl auf Anfang 15. Jahrhundert datiert werden kann. Hansi Müller und Wolfgang Petrick erzählen uns auch von dem schwindenden Gemeindeleben. Gottesdienste fin-

den nur noch einmal monatlich statt. Es ist schwierig, Ehrenamtliche zu finden und zur Mitarbeit zu motivieren. Die Hoffnung bleibt.

Was wir alle noch nicht kennen: Näpfchen. Das sind kleine Vertiefungen im Stein. Dort haben Menschen, vermutlich mit Münzen, Löffel o. ä. nach dem Kirchengang Steinstaub entnommen. Heiliger Staub von geweihtem Stein, dachten sie sich wohl. Vermutlich für Bußübungen oder rituelle Zwecke. Ein bisschen Steinstaub in die Sonntagssuppe ...? Die Vorstellung hat uns alle zum Lachen gebracht: Eine heilige Suppe!!!

Unser Mittagessen – ohne Steinstaub – gibt's in Freesdorf. Und am Automaten der Fleischerei haben wir uns anschließend sogar noch mit „Grütwurst to go“ versorgt. Mit lautem und herzlichem Lachen steigen wir ein in den Johanniterbus und fahren zurück Richtung Finsterwalde. Das Geschnatter ist inzwischen etwas leiser geworden. Alle überkommt so eine zufriedene Erschöpfung. Wir beenden unseren Ausflug mit Kaffee, Waffeln und Apfelmus, werden vom Kirchenbus nach Hause gefahren und freuen uns schon aufs nächste Jahr!

Dorothee Offermann

Kaffeetrinken im Birkenwäldchen



Ein duft(end)er Vormittag

Arche-Zeit

Am Samstagvormittag, dem 13. September, trafen sich zehn Frauen in der Arche. Sie hatten sich angemeldet zu einem „Blumenbinden-Workshop“, den Floristin Elke Blöchl anbot.

Den Raum gestaltete sie für uns im Vorfeld mit kreativen Anregungen, wie Blumen verarbeitet werden können (Gestecke, Kränze, Teelichte, Sträuße).

Nach einer kurzen Begrüßungsrunde und einer Einleitung zu den Grundlagen gab es eine kurze Pause, die wir bei Kaffee und Tee, Gebäck und Obst in lockerer Runde genossen.

Viele Informationen konnten wir mit nach Hause nehmen. Zum Beispiel:

Was ist das A und O beim Binden? Sauberkeit! Die Blütenstiele sollten geputzt und die Vasen sauber sein. Keine Blätter sollen ins Blumenwasser ragen, das führt zur Fäulnis.

Was ist gerade der aktuelle Trend? Langstielige Blumen mit einer großen Manschette!

Was gilt es zu bedenken, wenn ich Blumen verschenken möchte? Ich sollte den zu Beschenkenden im Blick behalten und seine Vorlieben oder Abneigungen bei Farben und Stil berücksichtigen. Dann bereite ich ihm damit auch wirklich eine Freude.



Welch eine Pracht. Sind die Sträuße nicht schön geworden?

Welche Proportionen sind ratsam? Ein Drittel sollte die Vase, zwei Drittel der Strauß ausmachen, damit es ein harmonisches Bild ergibt. Und die Vase sollte nicht dominieren, sondern nur die Wirkung unterstreichen.

Elke Blöchel gab uns gute und hilfreiche Tipps, bevor wir begannen, draußen im Garten die vielen von ihr mitgebrachten Blumen zu Sträußen zu binden. Sie stand uns mit Rat und Tat, viel Geduld und Fröhlichkeit zur Seite.

So schöne Sträuße sind von allen Frauen gebunden worden! Herzlichen Dank für diese wunderbaren und bereichernden Anregungen, liebe Elke Blöchl!

Anett Oussalah

Erntedank und mehr Neues von der Tafel

Erntedankspenden für die Tafel sind eine gute Möglichkeit, Bedürftige zu unterstützen. Die Tafel freut sich über haltbare Lebensmittel wie Konserven, Nudeln, Reis, haltbare Milch, Öl, aber auch über frische Produkte wie Obst und Gemüse, Brot- und Backwaren, wenn diese noch gut sind.



Die gespendeten Lebensmittel sortieren wir und verteilen sie an Menschen in Not – unabhängig von Alter, Herkunft, Ge-

schlecht und Religion. Die Lebensmittel kommen bei den Menschen an, die sie dringend brauchen.

Manchmal können wir viel verteilen, manchmal weniger, das hängt von den ankommenden Spenden ab.

Da die gespendeten Lebensmittel sorgsam geprüft und sortiert werden müssen, sind Abfälle unvermeidbar.

Die für die Ausgabe nicht mehr geeigneten Lebensmittel werden bei uns allerdings nicht einfach weggeschmissen. Bauern und Bäuerinnen aus der Umgebung können die Reste bei uns abholen und sie zur Fütterung der Tiere nutzen. So können beinahe alle Lebensmittel sinnvoll verwendet werden.

In diesem Jahr gibt es eine überdurch-

schnittlich gute Ernte von Obst und Gemüse. Ob Pflaumen, Äpfel, Tomaten oder Zucchini. Viele private Kleingärtner finden den Weg zur Tafel, um die nicht selbst zu verarbeitenden Lebensmittel für Bedürftige zu spenden. Das bedeutet, dass wir in diesem Sommer sehr viel Obst und Gemüse verteilen können.

Viele private Spender machen sich sogar die Mühe und verarbeiten das Obst zu leckeren Marmeladen und bringen die Gläser bei uns vorbei. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

In den ersten acht Monaten dieses Jahres haben wir 4430 gepackte Beutel an Bedürftige ausgegeben. Hinter dieser Zahl stehen insgesamt 7735 Personen. Davon entfallen auf Geflüchtete 245 Beutel und auf ukrainische Mitbürger 626 Beutel.

Zum Schluss noch ein Aufruf in eigener Sache: Wenn Sie sich auch ehrenamtlich einbringen möchten, egal ob für das Sortieren der Lebensmittel, als Fahrer oder Beifahrer für die Abholung der Waren und in einem freundlichen Team arbeiten wollen, dann melden Sie sich einfach unverbindlich bei der Tafel im Gröbitzer Weg.

Evelin Peiser

Eine bunte Kirche

Startergottesdienst zum Schulbeginn

Die eine findet Kirchen und ihre Architektur total langweilig, der andere wiederum spannend. Das erzählten uns die beiden Touris, die unseren Gottesdienst „gestört“ haben. Manuela sind Kirchen zu muffig und öde, Herbert dagegen schaut sich den Innenraum total begeistert an. Leider mussten sie, so schrieb es das Drehbuch vor, wieder zu ihrem Bus. Sonst hätten wir ihnen die Vielfalt im Gottesdienst zeigen können. Warum wir so gestartet sind? In unserem Gottesdienst zum Schulbeginn mit der Begrüßung der neuen Christenlehrekinder und Konfirmanden am 14. September wollten wir zeigen, dass Kirche fröhlich, lebendig und vor allem bunt sein kann. Auch Kirchengebäude erzählen eine bunte Geschichte und werden immer wieder bunt durch die Menschen, die sich dort im Glauben versammeln. Und auch bei uns wurde es bunt. Vor allem bei der Einsegnung der Kinder und Jugendlichen. Ein bunter und segensreicher Start ins neue Schuljahr.

Friederun Berger-Wölke



„Manuela und Herbert“ beim Anspiel zum Startergottesdienst



Gut beschirmt

Aus dem Gemeindegkirchenrat

September-Sitzung

Online-Spenden

Die Septembersitzung brachte nach der Sommerpause eine prall gefüllte Tagesordnung und einen freundlichen Gast: Frau Franziska Dorn, die Pressereferentin unseres Kirchenkreises, stellte uns ein Projekt vor, dem wir uns anschließen wollen: Das Online-Spenden. Mit einem QR-Code (das sind diese Rechtecke mit den vielen kleinen schwarz-weißen Kästchen) kann jeder mit seinem Smartphone sehr unkompliziert und datensicher für die Kirchengemeinde spenden. Etliche Menschen haben schon nach einer solchen Lösung gefragt. Für die Sonntagskollekte allerdings ist das noch nicht vorgesehen, obwohl es schon einige Kirchengemeinden gibt, die das ermöglichen.

Unsere Kita

Nachdem wir schon vor einigen Wochen Ilko Peschel als Erzieher einstellen konnten, ist es jetzt möglich geworden, auch eine weitere Stelle in unserer Kita zu besetzen. Aus mehreren Bewerbungen ist Patricia Krüger in die engere Wahl gekommen. Die junge Frau hat bei einem Schnuppertag und beim Bewerbungsgespräch überzeugt. Da unsere Kita-Leiterin Paula Zacher in die Elternzeit geht und in den nächsten Monaten zwei Erzieherin-

nen den wohlverdienten Ruhestand antreten, werden wir noch auf einen dritten Bewerber oder Bewerberin zugehen.

Endlich ist es auch gelungen, eine „Kita-App“ zu finden, die unseren Ansprüchen genügt. Sie soll zügig eingeführt werden und die Kommunikation zwischen Eltern und Mitarbeitenden einfacher machen.

Unsere Finanzen

Nachdem der Finanzausschuss getagt hatte, konnte der Haushaltsabschluss 2024 vorgelegt werden. Wir sind finanziell solide unterwegs und konnten einige kleine Überschüsse verteilen. Nicht alle geforderten Substanzerhaltungsrücklagen konnten wir in voller Höhe aufbringen, also Rückstellungen, die etwa für den Unterhalt für ein bestimmtes Gebäude gemacht werden müssen.

Auch der Haushalt 2025 unserer Kita wurde vorgelegt. Hier können wir nicht viel gestalten. Öffentliche Zuschüsse sind in den letzten Jahren immer weiter heruntergefahren worden.

Die GKR-Wahl

Für die Wahl gibt es einen koordinierten Zeitplan. In jeder Sitzung wird überprüft, was jetzt gerade dran ist. Die Kandidatenliste muss nun bis Anfang Oktober voll-

ständig sein. Die Wahlbenachrichtigung gibt es zentral aus Berlin, zusammen mit einer kurzen Vorstellung der Kandidaten. Wir haben uns entschlossen, in diesem Wahljahr an alle Wahlberechtigten Briefwahlunterlagen zu schicken

und hoffen, dass sich damit die Wahlbeteiligung erhöht. Die GKR-Wahl findet am 30. November statt. Gewählt wird die Gemeindeleitung für sechs Jahre.

Markus Herrbruck

Kronjuwelen-Konfirmation Jubiläum in Münchhausen

Ich staune: Konfirmationsdatum 1950 – das war vor 75 Jahren! Drei Jubilare aus dem Bereich Frankena und Münchhausen durften die Kronjuwelenkonfirmation feiern. Zusammen mit den goldenen, diamantenen und eisernen Konfirmanden wurde dieser Gottesdienst ein bewegendes Fest. Dankbar wurde an manche Bewahrung erinnert und an die gedacht, die heute nicht mehr dabei sind.

Und wie immer war in Münchhausen alles bestens und liebevoll von den Frau-

en des Gemeindekirchenrates rund um Grit Sprotte vorbereitet.

Ein Dank geht auch an den Bläserchor, der uns wunderbar durch den Gottesdienst begleitet hat.

Im Anschluss war die Bauernstube zum fröhlichen Kaffeetrinken vorbereitet. Alte und neue Geschichten wurden erzählt und der Tag klang sonnig aus.

Markus Herrbruck



Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden

Es ist geöffnet!

Begegnungscafé „Maria und Martha“

Ganz schnell füllte sich am Freitagnachmittag, dem 12. September, der Laden in der Berliner Straße 19. Endlich konnten wir das Ökumenische Begegnungscafé eröffnen – ein Projekt katholischer und

evangelischer Christen der Stadt.

Hier soll Begegnung ermöglicht werden: Bei einer Tasse Kaffee gegen eine Spende, einem Stück Kuchen oder Gebäck ein wenig auftanken, ins Gespräch kommen, sich informieren. Oder guten Kaffee, Schokolade oder Tee aus fairem Handel kaufen. Oder auf eine der kleinen Gruppen aufmerksam werden, die sich hier treffen wollen. Manche Idee dazu ist schon am Start, manches kann da noch wachsen. Jedenfalls – die Energie der große Gruppe der Ehrenamtlichen, die sich bisher in der Vorbereitung engagiert haben und die jetzt das Café öffnen, macht Mut! Und so kamen viele Gratulanten, Förderer, Unterstützer und Neugierige, um mit uns den Start zu feiern.

Zunächst wird das Café montags bis freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr öffnen. Wir müssen Erfahrungen sammeln: Wann kommen die Besucher? Und wie viel? Was erwarten sie? Wie können wir die Öffnungszeiten abdecken? Es wird schon noch spannend, aber wir freuen uns sehr, dass es jetzt losgeht.

Für zwei Jahre zunächst werden wir dieses Projekt angehen. Wir hoffen aber alle, dass es danach weitergehen kann.

Markus Herrbruck



Eröffnung



Helferinnen am Kaffeestand



Die Reisegruppe in der Garnisonskirche

Potsdam von oben Regionaler Gemeindeausflug

Bei bestem Sommerwetter ging es mit unserem diesjährigen Gemeindeausflug am 23. Juli nach Potsdam. Vor einigen Jahren waren wir schon einmal mit der Gemeinde dort, aber da gab es den wieder aufgebauten Turm der Garnisonkirche noch nicht. Sicher, das Vorhaben ist und bleibt umstritten. Die alte Garnisonkirche galt als Sinnbild des preußischen Militärapparates, vor der Kirchentür verneigte sich Adolf Hitler vor Reichspräsident Paul von Hindenburg. Die DDR-Regierung ließ die Ruine dann später sprengen. Mithilfe vieler Spenden ist der Turm wieder aufgebaut worden. Er beherbergt eine sehenswerte Ausstellung zur Geschichte der Kirche und beleuchtet die historischen Geschehnisse. Vor allem aber mahnt sie eindrücklich. Neben der Aus-

stellung gibt es auch einen Fahrstuhl zur Aussichtsplattform, die einen wunderbaren Blick über Potsdam bis hin nach Berlin ermöglicht.

Die Gruppe ist von den Ehrenamtlichen dort sehr willkommen geheißen worden und hat zunächst eine kleine Andacht erlebt.

Nach den Stationen Nikolaikirche und Mittagessen direkt am Ufer ging es dann am Nachmittag auf das Schiff zur Schlösserrundfahrt.

Dank an den Johanniter-Reisedienst, der uns freundlich und sicher diesen Tag ermöglicht hat!

Markus Herrbruck

Mit dem Staunen fängt es an Mit allen Sinnen erfahren



Anspiel mit Segnung



Seifenblasen selbst gemacht

Vom 25. bis 31. Juli standen für die 17 Kinder während der Rüstfahrt Fragen der Schöpfung im Mittelpunkt. Es ging ums Staunen, ums Erkunden mit allen Sinnen, um eigene Handlungskompetenz und ums Bewusstwerden von Zusammenhängen. Die Kinder haben den Wald erkundet, mit allen Sinnen erfahren, mit Fundstücken aus der Natur etwas gestaltet.

Wir haben gemeinsam mit den Kindern über die Grundelemente des Lebens, wie etwa das Wasser nachgedacht. Warum ist es so wichtig? Ist es gerecht verteilt? Welche Bedeutung hat es in unserem Glauben? Schließlich werden wir mit Wasser getauft. Wieviel Wasser wird verbraucht und wie können wir in unserem Leben sorgsam und bedacht mit Wasser umgehen? Mit Experimenten haben die Kinder die Eigenschaften von Wasser selbst getestet.

Gemeinsam wurde überlegt, was fehlen würde, wenn der Strom mal wegfiel. Was von all den Dingen, mit denen wir Strom verbrauchen, ist Luxus? Eine spannende Frage. Wir haben alte Haushaltsgeräte, die ohne Strom eingesetzt wurden, kennengelernt. Wie würden die Kinder einen Tag ohne Strom gestalten?

Gottes Welt ist wunderbar geschaffen und wir gehören dazu. „Danke, dass ich wun-

derbar gemacht bin“, heißt es in einem Psalmwort. Jedes Kind hatte die Gelegenheit, diesen Gedanken in sich zum Klingen zu bringen. Einen ganzen Nachmittag lang haben die Kinder an verschiedenen Stationen mit Worten, durchs Tun, durchs Hören erlebt, dass sie alle zu Gottes wunderbarer Schöpfung gehören und selbst wunderbar gemacht sind. Höhepunkt der Stationenarbeit war für die Kinder ein persönlicher Segen in der Kirche. Ein eindrückliches Erlebnis war am Ende der thematischen Arbeit eine Gerichtssitzung, bei der die Erde und die Kinder zu Wort kamen.

Die thematische Arbeit wurde begleitet von kreativen Angeboten. Naturmandalas, Schöpfungsbilder aus Restmaterialien, Magneten mit stärkenden Sätzen, die dann untereinander verschenkt wurden und vieles mehr entstand. Und natürlich auch von zwei tollen Teamerinnen und zwei weiteren Betreuerinnen. Vielen Dank für alles Mitdenken, Begleiten und die hervorragende Essenversorgung!

Dörte Janitz



Experimentieren mit Wasser



Konzentriert beim Gestalten des Rüstzeitheftes



Im Plenum bringen sich alle ein

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

OKT
2025

Getauft wurden

**Herzlichen
Dank ...**

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Trinitatiskirchengemeinde
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Trinitatis
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Wir gratulieren

NOV
2025

Unter Gottes Wort bestattet

Sie begehen bald ein Ehejubiläum?

Und möchten dieses auch mit einer Andacht feiern?

Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Offermann (Telefon 0152 24664545)
oder bei Pfarrer Herrbruck (Telefon 0173 9939013), um Absprachen zu treffen.

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen,
die Ihre Person betreffen, an dieser Stelle veröffentlicht werden, teilen Sie
uns das bitte mit.

Ihre Gemeindebriefredaktion

Gemeindetreffs

Kinder

Gemeindepädagogin F. Berge-Wölke,
Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Christenlehre

montags, 14:30 Uhr, Klasse 2

montags, 16:00 Uhr, Klasse 5 und 6

dienstags, 14:30 Uhr, Klasse 3

donnerstags, 14:30 Uhr, Klasse 1

Donnerstags, 16:00 Uhr, Klassen 4

TriniKids

Samstag, 11.10., 10:00 Uhr

Kirchenkrümel

Freitag, 10.10., 7.11. und 21.11., jeweils
15:30 Uhr

Jugendliche

Diakon A. Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde

Junge Gemeinde

dienstags, 18:00 Uhr, ab 14 Jahre

Offenes KellerCafé

freitags, 20:00 bis 24:00 Uhr

Konfirmandennachmittage

Pfr. M. Herrbruck, Diakon A. Sidon

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,

03238 Finsterwalde

7. Klasse

Dienstag, 16:00 Uhr, 07. 10. und 04. 11.

8. Klasse

Nach Absprache

Kirchenmusik

Kantor A. Jaeger, Gemeindezentrum,
Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde

Posaunenchor

Dienstag, 19:00 Uhr am 07.10., 14.10.,
21.10., 28.10., 04.11., 18.11. und 25.11.

Trinitatis-Kantorei

Donnerstag, 19:00 Uhr am 09.10., 16.10.,
23.10., 30.10., 20.11. und 27.11.

TrinityGospels

Freitag, 19:00 Uhr am 10.10., 17.10.,
24.10., 21.11. und 28.11.

Arche-Singtreff

Mittwoch, 19:00 Uhr am 15.10. und 26.11.

Gottesdienste im Seniorenheim

Frankenaer Weg 19, 03238 Finsterwalde

Freitag, 31.10., 10:00 Uhr

Freitag, 28.11., 10:00 Uhr

Andachten im Ev. Seniorenzentrum

S. Uhlig

Brandenburger Str. 2a, 03238 Finsterwalde

donnerstags, 10:00 Uhr, vierzehntägig

Gemeindetreffe

Gemeindekreise für Erwachsene

Gemeindezentrum, Schloßstraße 5,
03238 Finsterwalde

Silberperlen-Treff

Pfrn. D. Offermann

Mittwoch, 01.10. und 05.11., 15:00 Uhr

Jüngerer Frauenkreis

H. Freudenberg

Mittwoch, 08.10. und 12.11., 19:00 Uhr

Frauengesprächsgruppe

Pfr. M. Herrbruck

Donnerstag, 16. 10. und 13. 11., 19:30 Uhr

Körperbehindertenkreis

S. Prautzsch

Samstag, 11.10. und 22.11., 14:00 Uhr

Herrentafel

Pfr. M. Herrbruck

Pausiert

CHRISTUS

hat jetzt
keinen anderen Leib
als euren,
keine Hände
außer eure.

Eure Augen sind es,
durch die Christi Erbarmen
auf die Welt schaut.

Mit euren Füßen
geht er umher
und tut Gutes.

Mit euren Händen
will er uns jetzt segnen.

Teresa von Avila



Parkfest in Sorno

Gemeindefest in Finsterwalde Süd



Unsere Feste im Sommer

Eine liebgewordene Tradition

Unsere kleinen Sommerfeste sind für viele ein Anlass, die eigenen 4 Wände zu verlassen, sich inspirieren zu lassen und Kontakt zu ihren Mitmenschen zu suchen. So auch wieder zum Parkfest in Sorno. Jedes Jahr wird das von den Sornoern sehr engagiert vorbereitet. Die Tische sind liebevoll gedeckt, der Kuchen ist lecker, und auch für ein kleines Unterhaltungsprogramm beim Kaffeetrinken war gesorgt.

Im Gottesdienst begleiteten wir den Propheten Jona auf seiner Reise. Es ist erstaunlich, was uns auf Reisen passieren kann - seien sie nun groß oder klein. Wie gut, dass wir bei alledem nie aus Gottes Hand fallen.

Ein weiteres Fest war unser Gemeinde-

fest in Finsterwald Süd. Im Gottesdienst nahmen wir das Thema des „Tages der Schöpfung“ auf: „Gott, du hilfst Menschen und Tieren“. Wir dachten über unsere Beziehung zur Tierwelt nach und sangen Lieder, in denen auch Tiere vorkommen!

Danach wurde es turbulent und ausgelassen: „Lebensfroh“ war wieder bei uns zu Gast und erfreute uns mit Party-Liedern.

Zum Schluss konnten wir uns alle mit Gebackenem und Gegrillten stärken. Danke an alle, die unsere Feste so wunderbar organisieren und begleiten!

Uta Wendel



Konfirmationsjubiläen Sorno feiert



Am 20. Juli haben wir in der Sornoer Kirche Konfirmationsjubiläen gefeiert - mit mehreren Jahrgängen. Der Predigt lag die Jahreslosung zugrunde: „Prüfet alles, das Gute behaltet!“ In unseren Lebensphasen gibt es Unterschiedliches zu prüfen - je nachdem, was im Leben gerade „dran“ ist! Die Jahreslosung lädt zu einer „Bestandsaufnahme“ ein. Engagierte Frauen aus Sorno haben für die Musik im Gottesdienst gesorgt. Bei

Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag ausklingen.

Konfirmationsjubiläum feierten:

Regina Richter und Ruth Eisermann (75.), Gerda Thielow und Anita Kauer (70.), Elfriede Krengel, Angelika Trodler und Rudi Richter (60.), Marion Stahn und Fred Lodig (50.)

Gottes Segen möge sie begleiten.

Uta Wendel

Erntedank

Familien und Gemeinde feiern

Der Herbst ist eine schöne Jahreszeit: Wir können Obst und Gemüse ernten und wundervolle Sachen daraus machen; aus Bucheckern & Co. können wir lustige Sachen basteln, und man kann u.U. auch viel Zeit draußen in der Herbstsonne verbringen. Wir wollen einen schönen herbstlichen Vormittag verbringen, mit leckerem Essen und und schönen Aktivitäten. Und wir wollen darüber nachdenken: Wie können wir Gott danken für all das Gute im Leben?

Freitag, 03. Oktober, 10:00 - 12:00 Uhr
Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26

Sonntag, den 5. Oktober ist die ganze Gemeinde nach **Staupitz** eingeladen. Wir wollen das Erntedankfest diesmal gemeinsam feiern. Der Gottesdienst beginnt um 14:00 Uhr. Erntedankgaben können mitgebracht werden, sie sind, wie in jedem Jahr, für die Finsterwalder Tafel bestimmt. Haben Sie vielen Dank!

Nach dem Gottesdienst sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Ab 15:30 Uhr gibt es ein „Erntekörbchen voller Musik“: Der Musizierkreis „Laudate“ erfreut uns mit alter und neuer Musik.

Herzliche Einladung an alle!



Die Adventszeit naht Erste Vorbereitungen in Sorno

Auch in diesem Jahr laden wir in den Gemeinderaum ein: Zur Ruhe kommen, schöne Dinge gestalten, vielleicht eine Geschichte hören, ein erstes Adventslied singen, sich einstimmen auf diese besondere Zeit.

Es soll wieder leichte Bastelangebote für Kinder geben, aber auch Anspruchsvolleres für Ältere.

Freitag, 28. November, 17:00 Uhr
Sornoer Hauptstraße 26



Wir laden ein zu unseren Gemeindekreisen

Gemeindekreis

8. Oktober und 19. November 2025,
14.30 Uhr,
Finsterwalde Süd,
Ev. Gemeindehaus Pestalozzistr. 22

Frauenkreis

22. Oktober und 12. November 2025,
14:30 Uhr in Sorno,
Gemeinderaum Sornoer Hauptstr. 26

Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

OKT
2025

NOV
2025

Unter Gottes Wort bestattet

Herzlichen Dank ...

für Ihre Spende für den
Gemeindebrief !

Ev. Katharinenkirchengemeinde
IBAN: DE40 1805 1000 0201 0095 95
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief Katharinen
Finsterwalde

Oder hier einfach
mit Ihrer Bank-App
scannen und den
Spendenbetrag
eintragen.



Sommerkirchen



Vor der Kirche Wormlage (alle weiteren Fotots: K. Höpner-Miech)



Fürstlich Drehna mit Mühlberger Kantorei und Kirchenchor Wantewitz und anschl. Turmuhrereinweihung



Es war wieder eine tolle Gottesdienstreihe „Geschwister der Bibel“ und Begegnungen bei Kaffee und Kuchen und viel liebevoller Vorbereitung an allen Orten! Danke!

Tiersegnung Breitenau (Foto: C. Mudrack)

Unten: auf dem Hof von Familie Lichan in Bergen



Eine Tour zum Kennenlernen

Wo ist Kleine Elster-Lugk?

Gesamtkirchengemeinde Kleine Elster – Lugk (kurz KEL), warum dieser Name? Wo liegt das? Wer kennt das überhaupt? Es ist seit 01.01.2025 eine Vereinigung der ehemals selbstständigen Kirchengemeinden Betten, Dollnichen, Sallgast, Lieskau, Göllnitz, Lipten und Wormlage. Wo liegen diese denn? Wie lernt man sowas kennen? Genau diese Fragen sollte eine Radtour versuchen zu beantworten. Eine Radtour, die einfach Grenzen überwindet und uns von einem Ort zum nächsten führt, vom östlichen EE-Kreis zum westlichen OSL-Kreis und zurück. Begonnen hat es für 12 Radler in Dollnichen, auf dem Pfarrhof, bei schönstem Wetter und einer Kaffee-Tafel.

Kleine Elster, Lugk mit gk oder nur g, vielleicht auch Laug(k) oder Lauch? Das slawische Wort kommt in vielen Varianten vor. Unsere Vorfahren machten sich schon beizeiten daran, diesen Landstrich zu kultivieren. Schon eine alte Dorfordnung von 1722 zeigte auf, wie eine reibungslose Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen in sumpfigem Gelände vor 300 Jahren erfolgen sollte. Im Laufe der Jahrhunderte durchlebte die Landschaft viele Varianten der Ent- und Bewässerung. Dies etwas kennen

zulernen war ein Ziel unserer Tour, wobei wir mehrfach Grenzen überfahren haben. Da war als erstes die Grenze zwischen Dollnichen und Sallgast, vorbei an der ehemaligen Wassermühle, der Danzig-Mühle. Dem entgegengesetzten Lauf des Wassers folgend (also bergan) erreichten wir eine der letzten Quellen im Park Sallgast, welche auch den Lugk und damit die Kleine Elster einst speisten. Sallgast war auch der südlichste und „höchste“ Ort unserer Tour.

Von dort aus ging es durch den Wald nach Saalhausen, wobei wir den ehemaligen Entwässerungsriegel des geplanten Tagebaus Klettwitz-Nord rechts liegen ließen. Halt machten wir am sog. Röhrbrunnen, welcher einst die Wasserversorgung des Gutes Wormlage über eine hölzerne Rohrleitung sicherstellte.



Am Lugkdenkmal vor Saadow (Foto: R. Saath)

Fortsetzung

Radtour in das Lugkbecken

Der Radweg entlang der B 96 brachte uns wieder ins Gebiet KEL.

Der ehemalige Gutshof in Wormlage lud uns mit seiner originellen Bank zum Verweilen ein. Der Weg weiter nach Lug führte uns über den sogenannten Lugk-Damm, welcher bei der Errichtung zur Sicherung mit einer Allee aus Eichen bepflanzt wurde. Diese haben in 150 Jahren eine stattliche Größe erreicht. Vom Gutshof im Ort Lug selbst kann man nur noch wenig erahnen. In Lipten dagegen zeigt sich ein imposantes ehemaliges Gutsgebäude, welches Stück für Stück eine Renovierung erfährt.

Das Lugk-Denkmal vor Saadow bildete ein passendes Motiv für ein Abschluß-Foto der Radtour. Ohne Stopp und Umwege ging es durch den Kernbereich des Lugks nach Dollenchen zurück. Hier vereinen sich mehrere Zuläufe letztendlich zur Kleinen Elster, welche am Saadower Wehr bei Bedarf noch reguliert werden kann. Auf dem Pfarrhof Dollenchen fand die Tour ihren Abschluss. Erkundet wurde nur ein Teil der neuen Gesamtkirchengemeinde KEL. Der Umfang des ehemaligen Lugk-Sees und damit unser Pensum, war für einen Teil unserer Mannschaft nur die

Hälfte ihrer Tagesstrecke, mussten sie doch noch in Finsterwalde, Massen oder Tanneberg ihr zu Hause erreichen. Weitere Erkundungen warten noch auf die neugierigen Radfahrer.

Ironie der Geschichte: Eine Variante der Abbaggerung durch den Tagebau Klettwitz-Nord nach Auskohlung sah die Schaffung eines großen Restsees vor. Er sollte sich evtl. Lugk-See nennen und in die Kleine Elster abfließen. Das blieb uns erfreulicherweise erspart.

Rudolf Saath



Der kundige Führer Rudolf Saath (Foto: K. Höpner-Miech)

Bewegte Andacht in der Arche und Praktikumsbericht



Links:
Nach der
Sommer-
kirche
Fürstlich
Drehna

Mein Praktikum bei Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech fühlt sich immer noch an wie ein Lächeln im Bauch. Besonders bewegt hat mich, wie selbstverständlich ich nicht nur in der Gemeinde, sondern auch im Pfarrhaus aufgenommen wurde.

Gleichzeitig trat für mich sehr deutlich hervor, wie anspruchsvoll und fast nicht leistbar dieser Beruf sein kann: das ständige Wechseln zwischen Verwaltung, pastoralen Aufgaben und der wichtigen Zeit für die eigene religiöse Praxis. Wie viel in der Gemeinde nur möglich ist, weil so viele Menschen – gleich ob

Hugo, Älteste und alle Unterstützenden – sich engagieren und Zeit schenken!

Die Andacht ‚G*tt bewegt‘ war für mich ein Highlight – ein Format neuer, sehr physische Erfahrungsräume. Spontan entstand dabei Lust auf mehr: der Frage nachzu_tanzen, wie G*tt in uns und durch uns wirkt. Wir dürfen G*tt spüren, getragen sein und uns bewegen lassen.

Ich bedanke mich auch für die kleine plüschige Fledermaus, die nun über meinen Schlaf wacht. Ich taufte sie Hilde.

Barbara Hoffmann



Andacht ‚G*tt bewegt‘ (Foto: K. Höpner-Miech)

Kandidaten Massen-Breitenau

GKR Breitenau



GKR Massen



Kandidaten Kleine Elster-Lugk

OKR Wormlage

OKR Dollenchen



Kandidaten Kleine Elster-Lugk

OKR Betten

OKR Göllnitz-Lipten



Kandidaten Kleine Elster-Lugk

OKR Sallgast

OKR Lieskau



Wahltermine und –zeiten

Gemeindekirchenratswahlen

In diesem Jahr findet die Gemeindekirchenratswahl statt und bei uns zum ersten Mal als Briefwahl. Das bedeutet, dass alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Gemeinden einen Brief mit den entsprechenden Unterlagen erhalten. Nach dem Ausfüllen gibt es in den Orten Briefwahlkästen, in die die Briefe eingeworfen werden können und sollen. Am Wahltag selbst kann der Brief auch am Wahlort abgegeben werden.

Die Briefkästen finden sich an folgenden Orten:

Massen: Briefkasten vor dem Pfarramt, Dorfstraße 51 (für alle Ortsteile)

Betten: Briefkasten am Pfarrhaus, Dorfstraße 28a

Lichterfeld: Bitte nutzen Sie den Briefkasten in Betten!

Lieskau: Briefkasten am Schaukasten vor dem Gemeindehaus

Sallgast: Briefkasten am Eingang zum Pfarrhof

Dollenchen: Briefkasten am Pfarrhauszaun

Wormlage: Briefkasten am Schaukasten (Seiteneingang zur Kirche)

Göllnitz: Briefkasten am Pfarrhauszaun

Breitenau: Briefkasten neben der Kirche

Lipten: Briefkasten am Kirchtor

GKR-Wahltermine zum Vormerken!

Die Öffnungszeiten der Wahlbüros sind folgende:

Betten	14.12. von 09 – 11:30 Uhr
Breitenau	14.12. von 14 – 16:00 Uhr
Dollenchen	30.11. von 10 – 12:30 Uhr
Göllnitz	30.11. von 09– 11:30 Uhr
Lieskau	07.12. von 13 – 16:00 Uhr
Lichterfeld	14.12. von 08:30 – 11:00 Uhr
Lipten	30.11. von 12 – 14:00 Uhr
Massen	30.11. von 09:30 – 12:00 Uhr
Sallgast	14.12. von 15 – 17:00 Uhr
Wormlage	13.12. von 09 – 11:30 Uhr

Im Anschluss an die jeweiligen Öffnungszeiten finden die Auszählungen statt.

Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gestalten Sie die Kirchengemeinden mit!



WAHLEN IM
**NOV
2025**

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**

Entdeckungen im Wald

Spuren eines alten Mordes

„Miss Marple und der Frauenkreis“ und Mr. Stringer war auch Teil des fröhlichen Gemeindenachmittages in Lindthal. Monika Sommer und Gerdina Dohmel haben für die große Runde alles liebevoll vorbereitet und frische Waffeln und Kaffee bereitgestellt. Dieses Mal waren auch die Lindthaler mit dabei, die einen kurzen Weg hatten und nun mal in größerer Gemeinschaft sitzen konnten. Nach Kaffee und Waffeln wurden alte Zeitungsartikel und Berichte über den Mord an einem Waldwächter gelesen und dann ging ein Teil der Gruppe auf Entdeckungsreise in den Wald, um den Gedenkstein zu suchen. Der Mord geschah im Oktober 1904. Carl von Wätjen hat dann den Stein errichten lassen. - Auf dem Weg zum Stein haben wir so viele Pilze gefunden, dass das Abendbrot gesichert war. Was für ein Glück.

Die Dagebliebenen waren in Gespräche vertieft. Lieder, Gebet und Segen folgten.



Oben: Gemeinsames Kaffeetrinken; unten: Der Gedenkstein im Wald

„Dr. Wald“ hat allen gutgetan und die Gruppe war glücklich über den gelungenen Nachmittag und blieb länger als üblich beieinander. Carola Mai porträtierte Miss Marple an der Wand bei Sommers zur Erinnerung an unseren Besuch.

Kerstin Höpner-Miech



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

OKT
2025

NOV
2025

Termine

Christenlehre in Betten

Klasse 1+2: 15:00 Uhr

Klasse 3+4: 16:00 Uhr

Klasse 5+6: 17:00 Uhr

Nähkreise im Pfarrhaus Betten nach Absprache

Termine

Der **Chor in Dollenchen** probt montags
um 18:30 Uhr im Pfarrhaus!

Herzliche Einladung!

Nachrichten + Gemeindetreffs

Herbstwanderung

Am Samstag, den 11.10. entdecken wir unter kundiger Führung mit Jörg Nevoigt den geheimnisvollen Loben bei Hohenleipisch. Treffpunkt: Am Bahnhof Hohenleipisch um 09:30 Uhr

Unter Gottes Wort bestattet

Gemeindenachmittage

Lieskau

Mittwoch, 08.10. um 14:00 Uhr

Mittwoch, 05.11. um 14:00 Uhr

Betten

Oktober: Einladung nach Massen

Mittwoch, 12.11. um 15:00 Uhr

Sallgast

Freitag, 10.10. um 15:00 Uhr

Freitag, 07.11. um 15:00 Uhr

Dollenchen

Donnerstag, 09.10. um 15:00 Uhr

Donnerstag, 06.11. um 15:00 Uhr

Crinitz

Dienstag, 28.10. um 14:30 Uhr

Dienstag, 18.11. um 14:30 Uhr

Massen

Donnerstag (!), 30.10. um 15:00 Uhr

Mittwoch, 19.11. um 15:00 Uhr

Vorschau: Die zentrale Adventfeier für die Kirchengemeinden Kleine Elster-Lugk ist am 11.12. um 15:00 Uhr in der Gaststätte Griebner in Klingmühl.

Massen trifft sich am 12.12. um 15:00 Uhr, Crinitz am 09.12. um 14:30 Uhr.

St. Martinsfeier

Dienstag, den 11.11. beginnt um 17:00 Uhr die St. Martinsfeier in Breitenau in der Kirche mit einer Andacht, anschließend Umzug und Beisammensein an der Feuerwehr.



**Schmecket und sehet,
wie freundlich der Herr ist;
wohl dem, der auf ihn trauet.**

Psalm 34. 9

...füllet die Erde und machet sie euch untertan... Erntedank am 05.10.2025

Es ist ein verheißungsvolles Geschehen, was wir unter 1.Mose 1,28 nachlesen können. Gott segnete Mann und Frau als seine Geschöpfe und sprach zu ihnen: „Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht.“ Der Mensch wird in die Schöpfung hineingesetzt und darf „über sie herrschen“. Von Grenzen keine Spur! Herrlich, alles meins! War es, ist es so gemeint??? Es gibt Stimmen, die sagen, dass diese Art der Wahrnehmung der Welt schuld wäre an dem enthemmten, achtlosen Umgang der Menschen mit Natur und Umwelt. Ein Umgang, der uns jetzt sehr deutlich an Grenzen führt. Am 18. Juni 2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Enzyklika *Laudato si'* („Gelobt seist du“), eine Verlautbarung in acht Sprachen mit dem Untertitel „Über die Sorge für das gemeinsame Haus“. Er schrieb damals: Der „Rhythmus des Konsums, der Verschwendung und der Veränderung der Umwelt hat die Kapazität des Planeten derart überschritten, dass der gegenwärtige Lebensstil nur in Katastrophen enden“ könne. Statt „machet sie euch untertan“ übersetzt die „Gute Nachricht-Bibel“ „nehmt sie in Besitz“. Dazu wird im Kommentar angemerkt: „Die herkömmliche Übersetzung 'macht sie euch untertan' hat oft Anlass gegeben zu dem Missverständnis, die Schöpfung sei der Willkür des Menschen ausgeliefert. Nach hebräischem Verständnis

gehören Herrschaft und Fürsorge zusammen; die Könige und Fürsten im Alten Orient galten als »Hirten« des Volkes.“ Die Volxbibel, eine Übertragung der Bibel in populäre Alltagssprache, übersetzt diese Stelle: „Ihr seid ab jetzt verantwortlich für alles auf der Erde.“ Verantwortung. Geben UND Nehmen! Kriegen wir die Kurve? Und nun Erntedank. Können wir dankbar sein, Dankbarkeit empfinden? Ist nicht die Fülle im Supermarkt Ergebnis unserer menschlichen Schlaueheit, unseres Fleißes? Haben wir nicht gar einen Anspruch darauf, weil... ja... weil... wir vielleicht selbst so fleißig sind? Andererseits: Haben Menschen, die im Mittelmeer ertrinken, keinen Anspruch auf die Fülle der Erde? Erntedank: es ist wieder Frucht gewachsen. In besonderer Fülle sogar in diesem Jahr. Die Obstbäume sind voll davon! Auch landwirtschaftliche Erträge scheinen gut zu sein. Bundeslandwirtschaftsminister Alois Rainer: „Unsere Landwirtinnen und Landwirte haben ganze Arbeit geleistet. Trotz schwieriger Witterung sind die Speicher gefüllt. ... Aber klar ist auch – stabile Ernten gibt es in Zeiten widriger Wetterbedingungen nur mit unermüdlichem Einsatz, ...“ Klar, es bedarf erhöhter Anstrengung und außerordentlichen Fleißes. Aber haben wir alles im Griff? Brauchen wir Gott, sollten wir ihm dankbar sein? Ich finde eine Antwort bei Matthias Claudius: Wir pflügen, und wir streuen || den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen || steht in des Himmels Hand:

Falkenkästen für die Kirchtürme

Ende unseres Konfi-Projektes

der tut mit leisem Wehen || sich mild und heimlich auf und träuft, wenn heim wir gehen, || Wuchs und Gedeihen drauf. Er sendet Tau und Regen || und Sonn- und Mondenschein, er wickelt seinen Segen || gar zart und künstlich ein und bringt ihn dann behende || in unser Feld und Brot: es geht durch unsre Hände, || kommt aber her von Gott. Alle gute Gabe kommt her || von Gott dem Herrn, drum dankt ihm, dankt, || drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn! Am 05.10.2025 wollen wir auf der Parkbühne in Sonnewalde Erntedank feiern. In Dankbarkeit wollen wir vor Gott bedenken, dass wir satt werden können, dass es Brot und reichlich Lebensmittel beim Bäcker, in Fleischerei und Supermarkt gibt. In diese Dankbarkeit hinein mischen sich Gedanken über die (noch) ungelösten Probleme unseres Lebens: Kriegerische Auseinandersetzungen, die Leben und Chancen vernichten; die bedrohte Natur, die sich in aussterbenden Arten und dem Rückgang naturbelassener Landschaften äußert; die Ausbeutung von Rohstoffen, die den Planeten an Grenzen führt. Dankbarkeit einerseits, Besorgnis andererseits. Beides dürfen wir vor Gott bringen. Es wäre nur falsch, wenn wir unsere Sorgen abgeben würden in dem Sinn, dass sie uns dann nichts mehr angingen. Wir dürfen uns nicht aus unserer Verantwortung schleichen. Bitten wir vielmehr um Weisheit dafür, unsere Verantwortung als „Treuhänder“ wahrzunehmen. Bit-

ten wir um Führende, die ihrer Rolle als „Hirten“ für das Volk gerecht werden, denn Herrschaft und Fürsorge gehören zusammen.

Ein kleines Stück Geben und Verantwortung im oben beschriebenen Sinn sind unsere Falkenkästen, die auch beim Erntedank eine Rolle spielen werden. Konfirmanden und Konfirmandinnen haben mit Geschick die Kästen gebaut. Wenn sie dann auf den Kirchtürmen installiert sind, werden sie Wohnungen anbieten für Turmfalken oder andere Bewohner. Spannend: Wer wird einziehen?

Reinhard Wild

Foto: Frank Hesselmann



Jubiläum in Gahro

Am 07. September 2025 lud die Kirchengemeinde Gahro Jubelkonfirmanden in den Gottesdienst. Sieben Konfirmanden (Goldene, Diamantene und Eiserne) konnten wir in unserem Gottesdienst begrüßen. Die Kirche war schön hergerichtet. Uwe Krause begleitete musikalisch. Neben den Konfirmanden und ihren Begleitern kamen auch Gemeindeglieder zum Gottesdienst, in dem wir auch das Heilige Abendmahl miteinander feiern konnten. Pfarrer Maik Hildebrandt begrüßte alle Anwesenden, führte durch den Gottesdienst und segnete die Jubelkonfirmanden ein. Jeder Konfirmand bekam eine Erinnerungsurkunde überreicht. Im „Casa Niemalsfertig-hausen“ trafen wir uns im Anschluß zu einer Kaffeetafel mit leckeren Kuchen, Kaffee und schönen Gesprächen. Ganz herzlich danke ich allen, die unsere Jubelkonfirmation vorbereitet haben durch Schmücken der Kirche und der Kaffeetafel, durch Kuchenbacken und Kaffeekochen. Wir freuen uns schon auf die nächste Jubelkonfirmation.



Konfirmation 2026

Auf seiner Sitzung am 16.09.2025 hat der Gemeindegemeinderat von St. Marien beschlossen, dass die Konfirmation für alle Konfirmanden unserer Gemeinde am 03.05.2026 um 13.30 Uhr in der Kirche in Goßmar stattfindet. (vierter Sonntag nach Ostern)

Informationen zur Wahl 2025

Viele Informationen zur Wahl finden Sie im Heft „Rundum Evangelisch“ August/ September 2025. Hier finden Sie die Wahlbezirke und auch Ihre Wahllokale mit den Öffnungszeiten. Sie finden auch die Informationen zu der Anzahl der zu wählenden Kirchenältesten. Und Sie finden den wichtigen Hinweis, dass jedes Gemeindeglied Unterlagen zur Briefwahl erhält. Schauen Sie bitte noch einmal ins Gemeindeblatt. Wahlen darf,

wer zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat.

Also, liebe Konfirmanden 2025, Ihr dürft in diesem Jahr von Eurem Wahlrecht Gebrauch machen und wählen. Weitere Kandidatenvorschläge können abgegeben werden.

Die Listen mit den Kandidaten sind der aktuelle Stand. Veränderungen bis zur Wahl sind möglich. Weitere Kandidaten können vorgeschlagen werden.

Momentane Kandidatenliste St. Marien:

Wahlbezirk 1	Wahlbezirk 2	Wahlbezirk 3
Eckart Prüfer	Gerlinde Schulze	Gabi Kölling
Anett Raißle	Reinhard Wild	Katharina Hoffmann
Reinhard Liersch	Birgit Kleemann	Ulrike Schlopsnies
Lutz Rothe	Claudia Müller	Doreen Atlaß
Christian Fleck	?	Silvana Gerting
Thomas Bubner		Peggy Wilde
Kathrin Zickert		Jaqueline Jäschke
Sabine Krause		
Corinna Neundorf		

Momentane Kandidatenliste St. Johannes:

Wahlbezirk 1

André Konzack Petra Schulz Eva-Maria Schulze Ina Stoppe
Uwe Krause Axel Jordan Hendrik Kurth ?



Reformationsfest contra Halloween

Nach der langen Sommerpause sind die Herbsttage wieder voller Dank-, Erinnerungs- und Gedenktage. Das Reformationsfest ist solch ein Gedenktag. Am Vortag des Allerheiligenfestes schlug Martin Luther 95 Thesen an die Schloßkirche von Wittenberg. Was als Diskussionsgrundlage gedacht war, veränderte die Kirchenlandschaft bis heute, brachte Abgrenzung, neue Aufbrüche und auch viel Leid über die Menschen. Und in der Folge dieses Thesenanschlages gab es immer wieder ein neues Nachdenken über das, was wir Kirche nennen. Am Reformationstag blicken wir auf die lange Geschichte der Kirche zurück und auch darauf, daß Menschen zu allen Zeiten und in jeder Situation immer wieder diese Kirche, die doch auch viele Fehler machte und deshalb viel gescholten wurde und wird, brauchten, ihren Glauben darin stärkten und ihr Leben gestalteten. Immer wieder wurde betont, dass Kirche offen bleiben muss für alle Menschen und auch unter veränderten äußeren Bedingungen und Problemen auf die Zukunft zu vertrauen. Das gelingt immer weniger. Die Krise, die wir in der Kirche in unserm Land durchmachen, ist einmalig in unserer Kir-

chengeschichte und ist auch einmalig auf der Welt. Die alten Kirchen- und Glaubenssätze haben ihre Selbstverständlichkeit verloren und überzeugen nicht mehr. Aus der Lehre ist eine Leere geworden. Gerne möchte ich Interessierte einladen, sich an Veränderungsprozessen zu beteiligen. Allerdings müssen Veränderungen so gestaltet sein, dass sie nicht zur kurzweiligen Unterhaltung verkommen. Unser Eigenes, die Botschaft des Evangeliums, muss deutlich bleiben. Wir sind kein Feierabendverein! Aber bei aller Suche nach lebendigeren, zeitgemäßerer Formen wird mir auch bewusst, dass das nur die eine Seite der Medaille ist. Wir als Kirche haben nicht nur eine Formenkrise oder Organisationskrise. Wir haben eine handfeste Glaubenskrise. Warum soll ich denn glauben? Warum soll ich denn in die Kirche kommen? Nur dann, wenn ich eine Grundentscheidung in meinem Leben getroffen habe, kann ich mir auch Gedanken machen, wie mein Glaube sich gestalten kann in dem, was wir Kirche nennen. Und auch nur dann ist es möglich, Kirche zu verändern. Wir feiern in jedem Oktober das Reformationsfest, Luthers Beitrag zur

Veränderung der Kirche. Und die Kirche veränderte sich damals enorm. Vergessen tun wir oftmals, dass diese Veränderung der Kirche aus einer Glaubensnot heraus entstand und dem intensiven Beschäftigen mit der Bibel. Ende Oktober machen sich auch wieder viele, vor allem Kinder auf, um Halloween zu feiern. Als kleine Geister verkleidet fordern sie an den Türen: Süßes oder Saures! Am Ende zählen das gruseligste Kostüm und Süßigkeiten. Jede Menge Spaß gibt es auch dabei. Fragt man nach dem Ursprung dieses Festes, kommen viele Antworten nur bis Amerika. Von da ist es, im Zuge der Amerikanisierung unse-



res Lebens, zu uns herübergeschwappt. Die Ursprünge dieses Festes sind aber viel älter und nicht nur Amerikanisch. Vorchristliches findet sich da genauso wie die Bezüge zu den christlichen Allerheiligen- und Allerseelenfesten. Viele werden nicht müde, jedes Jahr gegen Halloween zu wettern. Kann man machen, muß man aber nicht. Statt den Trend zu bejammern, holen wir doch einfach Halloween zurück in die Kirche. Allein schon der Name weist auf das Kirchenjahr hin: Halloween = All Hallows Eve = Allerheiligen. Vielleicht muß man das Reformationsfest und Halloween nicht gegeneinander ausspielen, sondern man könnte alles auch gemeinsam feiern, mit Dunkelheit und Laterne, mit Gräbern und Gruselgeschichten und Kerzen, Licht und Leben. Der mexikanische Dia de la Muertos ist ein fröhliches Beispiel, dass man mit einem rauschenden Fest an den Gräbern die Verstorbenen ehren kann, eine Brücke zu schlagen zwischen Tod und Leben.

Maik Hildebrandt

Sankt Martin

... er ist wohl einer der bekanntesten Heiligen. Eine kleine Tat machte ihn über Grenzen und Zeiten hinweg bekannt: Als er auf einen Bettler traf, teilte er seinen Umhang. Diese Geschichte vom Teilen bildet bis heute den Kern des Martinsfestes. Auch in diesem Jahr hören wir diese Geschichte. Groß und Klein sind herzlich in unsere Sonnewalder Kirche eingeladen am Sonntag, dem 16.11.2025 um 16.30 Uhr, natürlich ausgerüstet mit einer Laterne. Denn nach dem Gottesdienst ziehen wir mit unseren Lichtern durch die Dunkelheit Sonnewaldes. Und Martinshörnchen wird es geben. Zum Essen und Teilen, versteht sich.

Also, wir freuen uns auf euch.



Menschen, an die wir denken

Wir gratulieren

OKT
2025

NOV
2025

Getauft wurde

Wenn Sie nicht möchten, dass Informationen zu Amtshandlungen und Jubiläen, die Ihre Person betreffen, hier veröffentlicht werden, teilen Sie uns das bitte vorher mit. Vielen Dank. Ihre Redaktion

Menschen, an die wir denken

Kirchlich bestattet wurden

Der **Totensonntag** dient dem Andenken an die Verstorbenen und bietet einen guten Rahmen, Trauer zuzulassen und Erinnerungen zu pflegen. Er ermöglicht das bewusste Innehalten im oft hektischen Alltag und fördert den offenen Umgang mit Tod und Vergänglichkeit. Der Besuch auf dem Friedhof bietet die Gelegenheit, die Gräber unserer Verstorbenen zu schmücken und sich gemeinsam an unsere Verstorbenen zu erinnern. Auch ermöglicht der Totensonntag die Reflexion über das eigene Leben und die eigene Endlichkeit. In Zeiten des Bedeutungsverlustes von Ritualen bietet der Totensonntag einen Ankerpunkt, der für gläubige und auch nichtgläubige Menschen wichtig sein kann. Der Tod ist, wie die Geburt, ein Teil des Lebens. In den letzten Tagen des November erinnern wir uns an unsere Verstorbenen. In den Gottesdiensten nennen wir die Namen der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres und entzünden eine Kerze. Auf einigen Friedhöfen von St. Marien spielen die Posauern.

Gottesdienste mit Totengedenken

Bergen 15.11.2025 14.30 Uhr	Zeckerin 16.11.2025 10.30 Uhr
Schönewalde 16.11.2025 14.30 Uhr	Wehnsdorf 22.11.2025 14.30 Uhr
Gahro 22.11.2025 16.00 Uhr	Sonnewalde 23.11.2025 09.00 Uhr
Fürstlich Drehna 23.11.2025 09.00 Uhr	Goßmar 23.11.2025 10.30 Uhr
Crinitz/Babben 23.11.2025 10.30 Uhr	Großkrausnik 23.11.2025 14.30 Uhr

Kontonummer der Kirchengemeinde

Ev.Kirchenkreis Niederlausitz DE96 3506 0190 1544 4440 14 GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie

Verwendungszweck und Gemeinde bitte angeben!

St.Marien RT 4102 St.Johannes RT 4111

Kontakt

Trinitatiskirchengemeinde Finsterwalde und Münchhausen

Pfarrer Markus Herrbruck

Schloßstraße 4
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 9939013
pfarramt@kirche-finsterwalde.de

Pfarrerin Dorotheé Offermann

Frankenaer Weg 162
03238 Finsterwalde
Mobil: 0160 97001182
d.offermann@ekbo.de

Pfarrerin i. R. Bärbel Jockschat

Naundorfer Straße 1
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8629
b.jockschat@online.de

Kantor KMD Andreas Jaeger

Rosa-Luxemburg-Straße 6
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 181160
a.jaeger@ekbo.de

Gemeindepädagogin

Friederun Berger-Wölke

Wiesenstraße 8
03238 Finsterwalde
Mobil: 0174 8854038
f.berger@ekbo.de

Gemeindebüro

Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 2373
buero@kirche-finsterwalde.de
Öffnungszeiten
Di 09:00 – 12:00 u. 15:00 – 18:00 Uhr
Mi 09:00 – 13:00 Uhr
Do 09:00 – 12:00 Uhr

Haus- und Kirchwartin

Luise Tews

Schloßstraße 5, 03238 Finsterwalde
Telefon: 0152 37168151

Jugendarbeit / Keller-Café

Alexander Sidon

Schloßstraße 4, 03238 Finsterwalde
Telefon: 0176 42744837
a.sidon@ekbo.de

Evangelische Kindertagesstätte

Heinrich-Heine-Straße 14a
03238 Finsterwalde
Telefon: 03531 8702
ev.kita.regenbogen@online.de

TAFEL Finsterwalde

Gröbitzer Weg 77a
03238 Finsterwalde
Telefon: 0173 3910990

Konto: Sparkasse Elbe-Elster
IBAN: DE06 1805 1000 3100 2100 33
BIC: WELADED1EES

www.kirche-finsterwalde.de

Kontakt

**Katharinenkirchengemeinde
Finsterwalde und Umland**
mit Finsterwalde Süd, Drößig,
Sorno und Staupitz

PfarrerIn Uta Wendel

Kirchstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 15004
pfarramt-sued@kirche-finsterwalde.de

Gemeindebüro

Pestalozzistraße 22, 03238 Finsterwalde
fred.baranius@gemeinsam.ekbo.de
Telefon: 03531 6079400 (nur Di 16-17 Uhr)

**Ev. KG Massen-Breitenau sowie
Ev. KG Kleine Elster-Lugk**
mit Betten, Dollenchen, Göllnitz,
Lichterfeld, Lieskau, Lipten,
Sallgast und Schacksdorf

PfarrerIn Kerstin Höpner-Miech

Telefon: 03531 8061 (AB)
Dorfstraße 51, 03238 Massen
k.hoepner-miech@ekbo.de
www.kirche-massen.de
www.facebook.com/kirchemassen
www.instagram.com/evangelisch_massen

Gemeindepädagogin Heike Wolf

h.wolf@ekbo.de

St. Marien Sonnewalde

mit Sonnewalde, Schönewalde, Goßmar,
Zeckerin, Großkrausnik, Wehnsdorf und
St. Johannes Gahro-Fürstl. Drehna

mit Babben, Bergen, Crinitz, Gahro,
Fürstlich Drehna, Weißack

Pfarrer Maik Hildebrandt

Konrad-Ziegler-Straße 1
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 243 (nur Di 9-12 Uhr + AB)
Mobil: 0160 98529945
kirche-sonnewalde@ekbo.de

Gemeindepädagogin Sabine Wild

Am Birkenwald 2
03249 Sonnewalde
Telefon: 035323 60908
s.wild@ekbo.de

Regional

Kirchenkreises Niederlausitz

www.kirchenkreis-niederlausitz.de

Superintendentur

Paul-Gerhardt-Straße 2, 15907 Lübben
Telefon: 03546 3122
suptur@kirchenkreis-niederlausitz.de

Diakonisches Werk Elbe-Elster

Karl-Marx-Straße 32
03253 Doberlug-Kirchhain
Telefon: 035322 1820-0

Telefonseelsorge

0800 1110111 , 0800 1110222 oder 116 123
online.telefonseelsorge.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden in der Region Finsterwalde
vertreten durch Evangelische Kirchengemeinde Massen,
OT Massen, Dorfstraße 51, 03238 Massen-Niederlausitz

Verantwortlicher Redakteur: Andreas Dohmel (ViSdP)

Konzept & Design: nueva design, D. Richter

Druck: ELSTER WERKE gGmbH - DruckHaus, Filiale Massen

Auflage: 1.390

Ausgabe: #30 (OKT / NOV 2025)